

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 85.

Freitag den 26. März

1869.

Stiller Freitag.

Er steigt empor mit feierlichem Schweigen
Der blut'ge Jahrestag von Golgatha,
Der einst den Weisen aller Weisen neigen
Zur Brust das Haupt, das dorngekrönte, sah.
Von deutscher Flur hin über Land und Meere
Entrückt und jäh sein geisterhafter Flug
Zur stillen Höh', wo sonder Schwert und Heere
Der Göttliche die Schlacht der Schlachten schlug.

Erlöschen ist des Auges milde Feuer,
Verstummt der Mund, urew'ger Wahrheit Born —
Zu seinen Füßen jagt die Schaar Getreuer,
Und ihre Rechte zuckt in heil'gem Zorn.
Sie leben und ertragen's kaum zu leben,
Kaum fassen sie das stille Martyrthum;
Scheint Helden doch ein fröhlich Schilderheben
Mannhafter, als zu dulden ohne Ruhm.

„Es ist vollbracht!“ Der Meister ist verschieden,
Ein großer Tod wird großen Lebens Schluß:
Der Friedenbringer fand den letzten Frieden,
Nur Liebe weint im heißen Schmerzerguß.
Sie löst den Leichnam von dem Kreuzestamme
Und bettet sanft ihn in der Erde Schooß —
Still wird es; doch des Gotteswerkes Flamme
Schlägt aus der Gruft zum Himmel riesengroß.

Das ist mit seinem feierlichen Schweigen
Der blut'ge Jahrestag von Golgatha —
Es trauern selbst die Vögel auf den Zweigen,
Der Lärm verstummt, der frohe, fern und nah.
Der Pflug, der Furchen auf dem Feld gezogen,
Er rastet — dumpf die Glocke tönt vom Thurm:
Fromm beugen vor dem Kreuze sich die Wogen,
Und seine Schwingen faltet fromm der Sturm.

Wir eilen, an des Meisters Gruft zu treten,
Zu küssen sein vom Dorn verlegtes Haupt —
Rennt's nicht zu kühn, um gleichen Tod zu beten,
Der mit dem Lorbeer unsre Stirn umlaubt!
Gleich unserm Vorbild stark im Ueberwinden,
O Gott, mit dir versöhnt und ausgesöhnt,
Laß uns einst einen Stillen Freitag finden,
Der unser Leben, unsre Wunden frönt!

—r.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, das Organ des Grafen Bismarck, enthält zwei Artikel, von denen sich der erste mit Schärfe gegen das von leichtfertigen und unverantwortlichen Börsenspeculanten und Nachrichtenfabrikanten telegraphisch und sonst ausgesprengte Lügengewebe von Verhandlungen über den Abschluß einer aggressiven Tripel-Allianz zwischen Oesterreich, Italien und Frankreich wendet. Der zweite dieser Artikel bemerkt, daß die „Nordd. Allgem. Ztg.“ bisher sich der Angriffe auf die österreichische Politik unter der stillschweigenden Voraussetzung der Gegenseitigkeit enthalten habe, daß aber, nachdem das stillschweigende Uebereinkommen von Wien aus längst nicht mehr gehalten werde (wobei das ministerielle Blatt insbesondere auf die „Neue Freie Presse“ Bezug nimmt), auch für die „Nordd. Allg. Ztg.“ nicht mehr die Nothwendigkeit einer Beobachtung ihrer bisherigen Haltung vorliege. Sie wendet sich demgemäß gegen einen in dem genannten Wiener Blatte ohne jede Bemerkung abgedruckten Artikel der „Demokratischen Correspondenz“, welcher zu verstehen gegeben habe, „als wenn — gleichzeitig mit ganz Europa — auch Preußen und der Norddeutsche Bund sich um Oesterreichs Gunst bewerbe und zwar diesmal auf dem Boden ultramontaner und feudaler Elemente“. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bestreitet diese Auffassung und bemerkt, daß „namentlich in Norddeutschland Jeder mit dem Gedanken vertraut ist, daß Preußen und seine Bundesgenossen sich auf die Feindschaft Oesterreichs haben einrichten müssen, und daß deshalb das Vertrauen, mit dem sie in die Zukunft blicken, durch diesen Gedanken in keiner Weise mehr geschwächt wird.“

In einem neueren Artikel weist das ministerielle Blatt die Wahrheit des von Zeitungen gebrachten Gerüchts zurück, daß der gegenwärtige preussische Gesandte in Wien einer Annäherung Preußens an Oesterreich im Wege stehe. Das Blatt kann darauf unter den Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart nur erwidern, „daß, so lange die Wiener Politik ihre das öffentliche Vertrauen untergrabende Tendenz nicht aufgibt, von neuen Annäherungsversuchen Preußens, sei es durch Vermittelung des Freiherrn von Beuthen, sei es ohne denselben, sicherlich nicht mehr die Rede sein wird.“

Aus Berlin kommt die Nachricht, daß dem Reichstage Vorschläge wegen Erhöhung der Branntweinsteuer und Einführung einer Steuer auf Börsengeschäfte, dem Zollparlament ein Vorschlag wegen Einführung eines Eingangszolles auf Petroleum zugehen soll.

Man erzählt sich, daß bei Gelegenheit des Besuchs, den vor einiger Zeit Graf Bismarck zur Abhaltung einer Jagd dem Grafen Schimmelpenninck auf Ahrensburg abstratete, das Gespräch, zufällig oder absichtlich, auch auf die Verhältnisse der Stadt Altona gekommen und von einem der Anwesenden beiläufig geäußert worden, der Stadt werde gründlich nur durch eine Vereinigung mit Hamburg zu helfen sein, welche Stadt dagegen ihr Landgebiet an Preußen abtreten könnte. Graf Bismarck habe hierauf zu verstehen gegeben, daß dieses Project vielleicht nicht so ohne Weiteres als unausführbar zu verwerfen sein möchte und sich darüber reden lasse. Seitdem soll dasselbe noch bei anderen Gelegenheiten Gegenstand der Unterhaltung gewesen sein, und wenn sich auch keineswegs behaupten läßt, daß die eventuelle Vereinigung Altonas mit Hamburg zu Einem städtischen Gemein-

wen, im Austausch gegen ländliche Gebietscheile Hamburgs, bereits in das Stadium officieller Erwägungen und Vorbereitungen getreten sei, so ist doch der Gedanke daran nicht abgethan. Wenn das Project eine bestimmtere Gestalt annehmen sollte, so würde vermuthlich der Austauschplan wohl darauf hinausgehen, das sämtliche hamburgische Gebiet außerhalb des Freihafenbezirks dem preussischen Staate einzuverleiben, dagegen Altona, vielleicht mit Wandersbeck und einem Theile der Insel Wilhelmsburg, mit Hamburg zu einem großen, rein städtischen Gemeinwesen zu vereinigen. In den maßgebenden Kreisen Hamburgs wird man freilich sagen, man werde von solchem Austausch gar keine Vortheile, nur verhältnißmäßig größere finanzielle Lasten und vielerlei Unruhe und Neuerungen zu erwarten haben, und die völlige Annexion wäre damit eingeleitet. So lange nicht ernstliche finanzielle Verlegenheiten in Hamburg eine tief eingreifende Veränderung der bestehenden Verhältnisse gebieterisch verlangen, ist an eine ernstliche Erwägung jenes Projectes gar nicht zu denken.

Die von Stuart Mill im vergangenen Jahre eingebrachte Bill zur Reform resp. zur Gründung einer Gemeindeverwaltung Londons ist in das Unterhaus gebracht worden. Sie besteht eigentlich aus zwei sich ergänzenden Gesetzesvorschlägen und enthält den Plan zur Durchführung einer Bundesstadt-Verfassung. Die erste Bill läßt die City, die Altstadt von London, ganz unberührt und verlangt, daß aus dem Kirchspiel-Wirrwarr, der sich unter dem Namen London angehäuft hat, 9 (oder mit der City 10) organisierte Stadtgemeinden gebildet werden: Westminster, Chelsea, Marblebone, Finsbury, Hackney, Tower Hamlets, Lambeth, Southwark und Greenwich. Diese haben ihre Mayors, Aldermen und Gemeinderäthe (Common Council) gerade wie die City. Die zweite Bill verbietet diese selbstständigen Gemeinden zur Wahrung der gemeinsamen Interessen mit der City. Die verschiedenen Bürgermeister (Mayors) mit Deputationen von Aldermen und Rathsmitgliedern vereinigen sich unter dem Vorsitze des Lord Mayor der Altstadt zu einem Verwaltungskörper. Gesamt-London führt den Titel „Grafschaft London“; der Lord Mayor ist der eigentliche Präsident dieses Städtebundes und überläßt seine besonderen Obliegenheiten in der City einem Vice-Lord-Mayor. Daß es sehr wünschenswerth wäre, wenn diese oder eine ähnliche Bill durchginge und endlich etwas Ordnung in das anarchische Chaos der Gemeindeverwaltung einer Stadt von 3 Millionen Einwohnern käme, wird allgemein zugegeben. Auf der andern Seite jedoch ist die Opposition gegen jeden Centralisationsversuch, wie sie aus den zu reformirenden Kirchspielen hervorgeht, mächtig. Nur eine mächtige und populäre Regierung kann die Sache in die Hand nehmen, und auch sie würde ihrer ganzen Autorität bedürfen, um die Schreier der Gemeinde-Anarchie zum Schweigen zu bringen. Diese sind außerdem sehr gesinnungsstüchtige und radicale Reformer, so lange es gilt, andere Leute zu reformiren; aber sobald es an sie selbst gehen soll, sind sie fanatisch-conservativ. Das ist menschliche Natur.

König Georg von Griechenland hat auf seiner Rundreise durch den Peloponnes an allen Orten, welche er besucht, die unzweideutigsten Beweise von der Sympathie der Bevölkerungen erhalten. Von der Unzufriedenheit, welche nach den Versicherungen der Blätter der Actionspartei die Lösung des türkisch-griechischen Conflicts hervorgerufen haben sollte, war nichts zu spüren. Bekanntlich waren dem Könige übrigens schon während des Conflicts gerade von den Handelsstädten des Peloponnes die dringendsten Aufforderungen zugegangen, den Conflict in einer friedlichen Weise zu lösen. Die innere Lage des Königreichs bessert sich fortdauernd sichtbar. Namentlich sind die energischen Maßregeln gegen das Räuberwesen von Erfolg gewesen. Wie es heißt, soll demnächst auch eine gründliche Säuberung des Beamtenstandes stattfinden.

Wie von allem Anfang zu vermuthen war, ist die Nachricht, daß neuerdings abermals 200 preussische Unterofficiere, als Erdarbeiter verkleidet, durch Krakau nach Rumänien gereist seien, vollständig erlogen.

* Leipzig, 25. März. Aus der letzten Sitzung des Städtischen Vereins ist noch nachzutragen, daß der Vorsitzende des Vereins Gelegenheit nahm, den Mitgliefern desselben für die reiche Theilnahme zu danken, die sie beim Hinscheiden des Dr. Joseph an den Tag gelegt hatten; hierauf wurde das Dankschreiben vorgetragen, das, in herzlichen Worten abgefaßt, die Wittve des um das Gemeinwohl rastlos thätigen Verstorbenen dem Vereine übersendet hatte.

r. Leipzig, 25. März. Das Ältesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat sich in seiner letzten Versammlung einstimmig für die Errichtung eines obersten Bundesgerichtshofes für Handelsachen und dessen Sitz in Leipzig ausgesprochen. Dasselbe erklärte ferner, daß die Bedenken der Seestädte sich durch Zuziehung sachverständiger Richter beseitigen lassen.

* Leipzig, 25. März. Auf einen von Leipzig aus an das Directorium der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft gelangten Wunsch hat dieses die Anordnung getroffen, daß das zehnte um 2 Uhr von Weissen nach Dresden abgehende Dampfschiff erst 2 Uhr 30 Minuten von Weissen abgelassen

wird. Auf diese Weise wird es den um 10 Uhr 40 Minuten Vormittags in Leipzig auf der Leipzig-Döbelner Bahn Abgehenden möglich, von Weissen aus mit Schiff nach Dresden zu gelangen, eine Fahrt, die bei angenehmem Wetter außerordentlich anmuthig ist und jedenfalls von hiesigen Vergnügungsfreisenden vielfach benützt werden wird.

* Leipzig, 25. März. Die Mittheilung in unserer Mittwochs-Nummer über die an die bevorstehende außerordentliche Generalversammlung der Actionaire der Thüringischen Eisenbahngesellschaft zu machende Vorlage bedarf zur Vermeidung von Mißverständnissen in soweit einer Berichtigung, als es nicht in der Absicht der Thüringischen Eisenbahn-Verwaltung liegt, sich die Ermächtigung ertheilen zu lassen, die zur Ausführung des Eisenbahnprojectes Oera-Eicht zu emittirenden Actien zu einem bestimmten Minimalcourse begeben zu können. Die zu ertheilende Ermächtigung wird sich vielmehr darauf beschränken, die Verwaltung in den Stand zu setzen, für denjenigen Theil des Actiencapital's, dessen Unterbringung sich durch Vermittlung eines Consortiums nothwendig machen sollte, eine besondere Vergütung zu bewilligen, so daß die Ueberweisung des betreffenden Theils der Actien an ein solches Consortium auch unter dem früher festgestellten Course von 90 erfolgen kann. Daß die Actien zu einem niedrigeren Course als 90 an den Markt kommen, ist hierdurch keineswegs bedingt und wohl auch kaum zu erwarten.

* Leipzig, 25. März. Während das Chemische Laboratorium des Herrn Professor Kolbe an der Waisenhausstraße bereits seit längerer Zeit seiner Bestimmung übergeben ist, wird nun auch das daneben stehende Physiologische Institut des Herrn Professor Ludwig mit Macht seiner Bestimmung näher gebracht, so daß die Thätigkeit desselben jedenfalls bald nach Ostern beginnen wird. Die innere Einrichtung schreitet täglich weiter, und die Räumlichkeiten, welche die verschiedenen Apparate aufnehmen, sind in der Hauptsache bereits fix und fertig.

* Leipzig, 25. März. Der Zöllner-Bund wird am bevorstehenden Ostermontag, 28. März, unter Mitwirkung des Herrn Grabau und der Riebeschen Capelle seine achte Stiftungsfest in festlicher Weise begehen.

r. Leipzig, 25. März. Gestern fand in der hiesigen Lehranstalt für erwachsene Töchter die feierliche Entlassung der Abgehenden statt und zwar unter reger Theilnahme von den zurückbleibenden Schülerinnen, den Lehrern und den Angehörigen der Scheidenden. Dr. Fischer hielt die Abschiedsrede, die reich war an ergreifenden Momenten und sicherlich einen tiefen Eindruck auf alle Anwesenden ausübte. Nachdem der Redner in der Einleitung darauf hingewiesen hatte, daß es eines Menschen würdig sei, selbst an dem Gebäude seines Glückes und seiner Zukunft zu bauen und nicht von anderer Hände Arbeit und Fleiß allein zu leben, deutete er auf den Ernst und die Wichtigkeit der Lebensperiode hin, bei welcher die scheidenden Schülerinnen angelangt seien, und gab diesen dann drei Führer für das weitere Leben mit: Das Urtheil der Welt, dem man wohl Aufmerksamkeit, aber auch mitunter ein gewisses Mißtrauen schenken müsse; die Stimme des Gewissens, die man nie überhören dürfe; und das Wort Gottes, welches, mag es nun aus der Natur oder Bibel oder dem Leben uns entgegen kommen, stets der beste Leitstern sei und bleibe. Mit vom Herzen kommenden und zum Herzen gehenden Segenswünschen für die Scheidenden und mit dem Vater unser von Wahlmann schloß der Redner. Bei dem Abschied, welchen die Schülerinnen hierauf von ihrer Bildungsstätte nahmen, gewährte man die deutlichsten Zeichen der Anhänglichkeit und Dankbarkeit und es schien in der That, als könne sich Manche von dem lieben Orte nicht trennen, wo ihr für ihr ferneres Wohl so manche Stütze verliehen worden ist. Die Anstalt zählte übrigens beim Schluß des Schuljahres 80 Schülerinnen, welche in 4 Classen unterrichtet wurden. Unter ihnen gehörten 58 dem Königreich Sachsen an, 11 Preußen, 2 Böhmen, 6 Weimar und Thüringen überhaupt, 1 dem Großherzogthum Baden, 1 Herzogthum Altenburg und 1 Neuz-Greiz. 28 schieden aus der Anstalt und zwar 20 mit Reisezeugnissen. Neu angemeldet sind schon jetzt 20, die ebenfalls aus der Nähe und Ferne kommen. Möge die Theilnahme, welche die treffliche Anstalt in der That verdient, sich mehr und mehr steigern und zwar zum geistigen und leiblichen Wohle des weiblichen Geschlechts!

r. Leipzig, 25. März. Mit dem heutigen Mittagzuge der Dresdner Bahn traf der Hofmarschall Graf Bisthum von Eckstädt hier ein; derselbe stieg im königlichen Palais am Ritterplatz ab.

— Ein recht übles Stückchen, unzweifelhaft ein Act der Rache ist dieser Tage einem hiesigen Droschkenkutscher gespielt worden. Als derselbe in gewohnter Weise mit seinem Geschirre nach dem ihm angewiesenen Stationsplatz abfahren wollte, bemerkte er mit Schrecken, daß die ganze Lederrückwand des Wagens mit einem scharfen Instrument mehrfach durchschnitten und dadurch total ruiniert worden war. Durch diese miserable, keineswegs zufällige, sondern absichtliche Beschädigung ist dem Besitzer des Wagens ein empfindlicher Nachtheil zugefügt worden.

— Man schreibt der „Börsenzeitung“ aus Chemnitz: Nachdem Ende November v. J. die Alberts-Bahn in die Hände des

Staa
Sonn
das
Arbei
— w
sind
Berle
halt
züge
nicht
Mini
sitz
Gesell
Bahn
berg-
legen.
die n
Bahn
die te
oberst
wesen
Baub
Berzö
schließ
liefert
Gleis
Publi
waltu
obwol
z. B.
neuerl
20 %
B
Handel
auf di
be sta
In
Bank
Chri
„S
lehter
erkenne
„außer
„führte
„freitid
„hin n
„3
„Blatt
„gegan
„einen
„Ber
„sei.
„fann
„bur
„Reda
„und
„Gra
„wie
„plaz
„unge
„tonist
„hal
„lich
„jahr
„Weis
„nente
„vero
„es er
„Conc
„wie a
„Zuna
„erwe
„und
„außer
„und
„sporn
„niß,
„Ihre
„Ihre
„der B
„Ihre
„Frei
„Tri
„lin e
„tal)
„lner
„ein
„Eitera
„Berli
„bedeu
„wir
„im J

Staates übergegangen, begann man mit großem Eifer, so daß selbst Sonntags gearbeitet wurde, auf dem Bahnkörper die Bettung für das zweite Gleis auszustechen. Bei der großen Eile, mit der diese Arbeit ausgeführt wurde, ist sie seit vielen Wochen beendet, und — weiter ist nichts geschehen. Weder Schwellen noch Schienen sind gelegt. Noch immer muß ein Gleis den Anforderungen des Verkehrs allein dienen, was natürlich zu unangenehmem Aufenthalt auf den Bahnhöfen, wo sich die vielen Personen- und Güterzüge begegnen, führt. Hätte die Alberts-Bahn-Actien-Gesellschaft nicht noch in der zwölften Stunde sich vor dem Gebot des Finanzministeriums gebeugt, wäre die Alberts-Bahn noch in ihrem Besitz: sicherlich würde das Ministerium von Oberaufsicht wegen die Gesellschaft zwingen, das für die Pünktlichkeit und Sicherheit des Bahndienstes seit Eröffnung des Betriebes auf der Strecke Freiberg-Chemnitz ganz unentbehrliche zweite Gleis unverweilt zu legen. Im Nothfalle würde man mit Zwangsmaßregeln gegen die nachlässige Actien-Gesellschaft vorgehen. Gegen die Staats-Bahnverwaltung geschieht dies nicht und kann nicht geschehen, weil die technische Abtheilung des Finanz-Ministeriums gleichzeitig die oberste Instanz für das gesammte Staats- und Privat-Eisenbahnwesen, oberste Controlbehörde der Staats-Eisenbahnen und oberste Baubehörde für den Staats-Eisenbahnbau ist. Die Schuld der Verzögerung trägt die Königin-Marienhütte bei Zwickau, die ausschließlich die Schienen für die sächsischen Staats-Eisenbahnen liefert und dem Vernehmen nach mit der Lieferung für das zweite Gleis im Rückstand geblieben ist. Man hat sich schon vielfach im Publicum darüber unterhalten, daß die Staats-Eisenbahn-Verwaltung nur von der Königin-Marienhütte die Schienen bezieht, obwohl diese weder billiger noch wohlfeiler sind als die von anderen z. B. rheinischen Werken. Erzählt man sich doch, daß bei einer neuerlichen Submission von Stahlkopf-Schienen die Preisdifferenz 20% betragen habe.

Berichtigung. Zu unserem Referate über das Schulprogramm der Handelsschule ist berichtend nachzutragen, daß sich die Zahl 270 nicht auf die neu eingetretenen Schüler, sondern auf den ganzen Schülerbestand im verfloffenen Jahre bezieht. D. Ref.
In voriger Nummer muß der auf den Banknoten der Landständischen Bank in Baugen als Unterschrift stehende Name, statt Chris, heißen Ehrig.

„In den Ereignissen, welche die literarische Welt Berlins in letzterer Zeit lebhaft beschäftigt haben,“ so lautet ein überaus anerkennender Artikel in der Köln. Zeitung vom 18. März, „gehört das „außerordentlich schnelle Wachstum der Berliner Tribüne.“ Sie führte früher nur ein bescheidenes Dasein als Berliner Localblatt, hatte freilich schließlich unter der Redaction von H. Bernhardt die immerhin nicht unbedeutliche Höhe von 7000 Abonnenten erreicht.
„Zu Neujahr 1868 änderte sich plötzlich dieses Verhältnis. Das Blatt war am 1. Januar 1868 in den Besitz eines Buchhändlers übergegangen, der weder Mühe noch Kosten scheute, um die „Tribüne“ auf einen Standpunkt zu erheben, welcher den riesig angewachsenen Verhältnissen der werdenden „Weltstadt Berlin“ würdig sei. Nicht nur, daß er dem Blatte die Mitwirkung eines der bekanntesten und beliebtesten Novellisten und Publicisten, Adolf Mügelburg, sicherte, sondern auch Julius Stettenheim, der frühere Redacteur der Hamburger „Wespen“, folgte seinem Rufe nach Berlin und redigirte die „Berliner Wespen“, welche der „Tribüne“ als „Gratis-Beilage beigegeben werden und sich sowohl durch ihren Text, wie durch die genialen Zeichnungen G. Heil's schnell einen Hauptplatz unter den bedeutendsten Witzblättern der Gegenwart errungen haben. Zugleich wurde eine große Anzahl der ersten Feuilletonisten und Humoristen für das Blatt gewonnen, das nun an Reichhaltigkeit seines Gleiches suchte. Und zum Beweise, daß wirklich tüchtige Leistungen sich immer lohnen, stieg die Abonnentenzahl der „Tribüne“ vom 1. Januar 1868 ab in wahrhaft erstaunlicher Weise; jedes neue Quartal führte dem Blatte Tausende von Abonnenten zu, so daß sich in 15 Monaten seine Auflage mehr als verdoppelt hat und auf 16,000 gestiegen ist. Jeder Sachkundige, der es erfahren, wie schwer auch nur 1000 neue Abonnenten an einem der Concurrenz so zahlreich an Orte und unter so schwierigen Verhältnissen, wie angedeutet, zu erwerben sind, wird begreifen, was eine solche Zunahme bedeutet und welche Hoffnungen sie für die Zukunft erweckt! Denn von einem Stillstande kann unter der jetzigen redactionellen und geschäftlichen Leitung nicht die Rede sein; im Gegentheil, der außerordentliche Erfolg wird die thätigsten Redacture der „Tribüne“ und der „Berliner Wespen“ gewiß nur zu erhöhten Anstrengungen anspornen, um Hand in Hand das Beste zu bieten, was mit Sachkenntnis, Intelligenz, Fleiß und geläutertem Streben geboten werden kann. Ihre kurzen, aber erschöpfenden und übersichtlichen politischen Resumés, ihre Mannichfaltigkeit an Mittheilungen aus dem Berliner Leben und der Zeitgeschichte, ihre drastischen Schilderungen aus dem Gerichtssaal, ihr sorgfältig redigirtes und überaus reiches Roman- und humoristisches Feuilleton — und dann ihre große Billigkeit — (kostet doch die „Tribüne“ nebst der humoristischen Gratisbeilage: „Berliner Wespen“ bei allen Postanstalten nur 24 Sgr. pro Quartal) — haben die „Tribüne“ in dem einen Jahre aus einem Berliner Localblatt zu einer weit durch ganz Deutschland verbreiteten einflussreichen und bedeutenden Erscheinung unserer periodischen Literatur gemacht, zu welcher sich an jedem Sonnabend Stettenheim's „Berliner Wespen“ als gern gesehener schalkhafter Gast stellen. Ohne bedeutende Anstrengungen und Opfer war dies nicht möglich. Wünschen wir deshalb, daß das Interesse an der „Tribüne“ und den „Wespen“ im Jahre 1869 dem des vergangenen Jahres mindestens gleich sein möge.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 22. März R°	am 23. März R°	in	am 22. März R°	am 23. März R°
Brüssel . . .	+ 3,8	+ 2,7	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 4,2	+ 2,4	Palermo . . .	+ 6,2	+ 7,8
Greenwich . . .	+ 3,9	+ 2,5	Neapel . . .	+ 5,6	+ 5,2
Valentia (Irland) . . .	+ 5,4	—	Rom . . .	+ 4,8	+ 4,0
Havre . . .	+ 2,2	+ 4,0	Florenz . . .	—	+ 6,2
Brest . . .	+ 5,3	+ 4,5	Bern . . .	+ 0,8	+ 1,4
Paris . . .	+ 4,7	+ 3,5	Triest . . .	—	+ 7,6
Strassburg . . .	+ 4,6	+ 3,4	Wien . . .	—	+ 2,5
Lyon . . .	+ 4,0	+ 4,0	Constantinopel . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 5,4	+ 4,1	Odesa . . .	—	—
Bayonne . . .	—	+ 4,0	Moskau . . .	— 3,5	—
Marseille . . .	+ 6,3	+ 6,0	Riga . . .	+ 1,1	+ 3,2
Toulon . . .	+ 6,4	+ 4,8	Petersburg . . .	— 0,5	+ 5,5
Barcelona . . .	—	+ 8,0	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	—	—	Haparanda . . .	— 11,7	— 5,0
Lissabon . . .	+ 7,2	—	Stockholm . . .	+ 0,3	— 11,4
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 2,7	+ 0,7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 22. März R°	am 23. März R°	in	am 22. März R°	am 23. März R°
Memel . . .	+ 0,8	+ 1,0	Breslau . . .	+ 2,8	+ 2,0
Königsberg . . .	+ 0,5	+ 0,9	Dresden . . .	+ 3,6	+ 1,5
Danzig . . .	+ 1,6	+ 1,6	Bautzen . . .	+ 2,2	+ 0,4
Posen . . .	+ 3,0	+ 1,9	Zwickau . . .	+ 2,0	+ 1,4
Putbus . . .	+ 1,4	+ 1,2	Köln . . .	+ 3,7	+ 2,0
Stettin . . .	+ 1,8	+ 1,6	Trier . . .	+ 3,5	+ 2,2
Berlin . . .	+ 3,2	+ 2,1	Münster . . .	+ 2,9	+ 1,6

Dresdner Börse, 24. März.

Societätsbr.-Actien 158 ②	Sächs. Champ-Actien — ②
Felsenkeller do. 156½ ②	Rhede'sche Papierf.-A. 159 ②
Feldschlößchen do. 161 ②	Dresdn. Papierf.-A. 130 ②
Rebinger 76½ ②	Felsenkeller Prioritäten 5½ — ②
S. Dampfsch.-A. 148 ②	Feldschlößchen do. 5½ — ②
Elb-Dampfsch.-A. — ②	Rhede'sche Papierf. do. 5½ — ②
Riederl. Champ.-A. 108½ ②	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ — ②
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. ②	S. Champ-Prior 5½ — ②
Stück Lbr. 36 ②	

Tageskalender.

Grosse Musik-Aufführung.

Heute
Charfreitag den 26. März Abends 6 Uhr
in der erleuchteten und vollständig geheizten
Thomaskirche
Johann Sebastian Bach's
Passionsmusik
nach dem Evangelisten Matthäus.
Zum Besten der
Wittwen u. Waisen des Stadtorchesters.

Dirigent: Herr Capellmeister **C. Reinecke.**
Organist: Herr Professor **E. F. Richter.**
Chor: hiesige Vereine, Thomauerchor u. A.

Die **Solopartien** gesungen von
Frau Julienne Filisch,
Frau Hüfner-Harken aus Jever,
Herrn Joseph Schild,
Herrn Director H. Behr,
Herrn P. Ehrke.

Sperrsitze à 1 Thlr., Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., Texte à 2½ Ngr. sind in der Musikalienhandlung der Herren **Breitkopf & Härtel** (Nürnberger Strasse No. 18) so wie Nachmittags von 4 Uhr an, an der **Casse** zu bekommen.
Leipzig, am 26. März 1869.

Die Vorsteher
der Orchester-Wittwen-Stiftung.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30.
7. 25. — *10 Nachts.
do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50.
— 7. 5. — 10. 30 Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57 — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. Juni 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Berchto's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Declamatorischer Club.

O. A. Miesner's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager samtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Höhe Lilla

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9 — 12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr.

Theodor Pätzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pittlicher Waffen.

H. Aplan-Bennowitz, Markt 8 im Hofe (Groszwerk.), Gaisstr. 16. gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Convorts, Düten, Papiertragen, Manchetten und Vorhemdchen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrquisiten, Bistarten à 15 1/2

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Passahfeste.

Freitag den 26. März Abendgebet und Vortrag 6 1/2 Uhr.

Sonnabend den 27. März Morgengebet 8 Uhr; **Predigt** 9 1/2 Uhr; Abendgebet 6 1/2 Uhr.

Sonntag den 28. März Morgengebet 8 Uhr; **Predigt** 9 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **Band mit 180 Tafeln des Werkes:** Zimmerwerkbaukunst von A. Romberg, marmorirter Pappband mit Lederrücken und Eden, auf dem Wege vom Thüringer Bahnhofe nach der Carolinenstraße am 24. vor. Mts.
 - 2) eine **schwarze Angora-Keisendecke,** ca. 3 Ellen lang und breit, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Windmühlengasse in der Zeit vom 5. bis 10. dieses Monats.
 - 3) ein **schwarzseidener Regenschirm** mit kleinem schwarzen Halengriff, mit Perlmutter ausgelegt, aus einem Verkaufstand in der Kaufhalle am 23. dieses Monats.
 - 4) eine **silberne Cylinderuhr** mit silbernem Zifferblatt, gelben Zeigern und eingravirtem Landschaftsbild auf der Rückseite, aus einer Hofstammer in Nr. 3 der Plagwitzer Straße am 22. dieses Monats und
 - 5) eine **neusilberne Spindeluhr** mit weißem Zifferblatt,

römischen Zahlen, Stahlzeigern und neusilberner dreifacher Panzerkette, mittelst Taschendiebstahls bei Gelegenheit einer gestern in Nr. 15 der Kleinen Fleischergasse abgehaltenen Auction.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 25. März 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Steckbrief.

Nachdem wider den im November vor. J. von hier ausgewiesenen Käse- und Butterfabrikant **Faver Mayr** aus Herrings in Bayern wegen Betrugs nachträglich Voruntersuchung hier einzuleiten gewesen ist, so wird **Mayr** hiermit steckbrieflich verfolgt und wird im Betretungsfalle um dessen Verhaftung und um Benachrichtigung hierüber gebeten.

Mayr ist 35 Jahre alt, übermittler Größe, von ziemlich hagerer Statur, hat blonde Haare, graugrünliche Augen, und trägt nach Befinden rötlich blonden Bart.
 Leipzig, am 24. März 1869.

Königl. Sächsisches Bezirksgericht daselbst.
 Der Untersuchungsrichter:
 Härtel, Ass.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des Steinhauermeisters **Herrn Gustav Adelbert Schmig,** soll das demselben gehörige unter Nr. 53 des Brandcatasters für Neuschönefeld in der Eisenbahnstraße gelegene und im Grund- und Hypothekensbuche für Neuschönefeld auf Fol. 9 eingetragene Hausgrundstück, welches am 13. Januar d. J. auf 4475 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet worden ist,
den 31. März 1869

freiwillig versteigert werden.
 Es werden daher diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, veranlaßt, gedachten Tages Vormittags von 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und auf Erlegung des zehnten Theiles der Erstehungssumme sich einzurichten.
 Die Subhastationsbedingungen und eine Beschreibung des Grundstückes sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Restauration zum Bergschlößchen in Neuschönefeld zu ersehen.
 Leipzig, am 18. Januar 1869.

Das Königliche Gerichtsam I.
 Lützen-dorf.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts soll
den 1. Juni 1869

das der Frau **Johanne Emilie Döge** zugehörige an der Waldstraße in Lindenau unter Brand-Cataster-Nr. 290 gelegene Hausgrundstück Folium 241 des Grund- und Hypothekensbuchs für Lindenau, welches am 3. März 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3800 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zu den 3 Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 19. März 1869.

Königliches Gerichtsam II.
 v. Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Den 16. April 1869 Vormittags 9 Uhr sollen 20,000 Stück Cigarren in dem Auctionslocale des Königl. lichen Bezirksgerichts Eingang III Zimmer Nr. 2 parterre an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 22. März 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Dr. S.

Auction.

Sonnabend den 27. März früh von 1/10 Uhr ab sollen verschiedene Mobilien, als: **Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Flügel (Tröndlin), Nähmaschinen, f. Betten, Wäsche und Kleidungsstücke,** sowie eine Partie **Chirurg. Instrumente** meistbietend versteigert werden **Katharinenstraße 28.**
J. F. Pohle.

Auction.

Den 30. d. Mts. und folgende Tage werden im neuen Gasthose zu Göhlis von Vormittags 9 Uhr an verschiedene Porzellan- und Glasachen, so wie Betten und Bettstellen, Matrasen, eine Viehrolle, ein großer Badtrog, zwei kleine Kanonenöfen, Spiegel, Rouleaux, Fenstervorhänge, Tische, Stühle, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe versteigert.
Adv. Franke.

Bor
 bene
 Wäsch
 Hainst
 werden
 Kön

Com
 werde

eine
 stellen

junge
 Die

Ver
 I

Barbe

Die
 Wie
 als zu

Bei
 Cursu
 eröffn
 dunge

Für
 wie an

No. 2

Spra

entheil

Abt
 Herrn

Cl
 im Co

Gr
 pr. S

3it
 außer

9

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Sonnabend den 27. März 1869

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Pretiosen, Meubles, Kleider, Wäsche, Betten und Wirtschaftsgewerke im Hause Nr. 23 an der Hainstraße meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. — Leipzig, den 17. März 1869.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschaftsachen.
D. Jerusalem.

Nachlaß-Auction.

Sonnabend den 27. März a. e. Vormittag 9 Uhr werde ich in dem Hause

Schletterstraße Nr. 10, 2. Etage

eine Anzahl Nachlassmobilen, darunter ein Comptoirpult, Bettstellen etc. an den Meistbietenden versteigern.

Adv. Rudolph Schmidt.

Vierte Fettvieh-Auction

bei dem Rittergute **Pompen**: Mittwoch den 31. März von Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Zum Verkauf kommen 120 Stück sehr fetter junge Hammel, so wie einige Wastrinder und Schweine. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig:

Passions-Musik

nach dem Evangelisten Matthäus

von

Joh. Seb. Bach.

Barbeitet für Pianoforte allein mit Beifügung der Textesworte

von

Selmar Bagge.

Neue wohlfeile Ausgabe.

Gross Octav. Brochirt. Preis 1 Thlr.

Diese Bearbeitung empfiehlt sich in gleicher Weise zur Wiederholung des unvergleichlichen Werkes am Klavier als zum bequemsten Nachlesen bei der Aufführung.

**Für Stotterer.**

Bei meinem Aufenthalte in Leipzig, wo ich bereits einen Coursus zur Heilung der Stotterer durch methodischen Unterricht eröffnet habe, nehme ich innerhalb 3 Wochen noch Anmeldungen in der Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr täglich entgegen. Für **Damen** separater Unterricht. — Aerztliche Atteste, so wie auch die von 398 Geheilten sind bei mir, Erdmannsstraße No. 2, 1 Treppe einzusehen.

Denhardt,

Spracharzt und Inhaber einer Stotterer-Heilanstalt in Burgsteinfurt.

Gründlichen Clavierunterricht

ertheilt gegen mäßiges Honorar **A. Regoldt**, Musiklehrer. Adressen sind niederzulegen in der Musikalienhandlung des Herrn **Kahnt**, Neumarkt.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. v. b.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, Preis 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stunde. Adr. W. P. H. 100 in der Expedition d. B.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich und billig in und außer dem Hause **Peter Renek**, Zitherlehrer, Johannisgasse 6—8, Tr. A, 3. Etage.

Englischer Unterricht.

Eine anständige junge Dame, von einem längeren Aufenthalte in England zurückgekehrt, ertheilt Unterricht im Englischen. Näheres Place de repos, 3. Gebäude 1. Etage.

Confirmirte Knaben,

sowie auch ältere Personen können sich in 10—15 Stunden für nur 4 $\frac{1}{2}$ eine dauernde, geläufige Handschrift aneignen Hall. Gäßchen 11 im Bäderhaus. (Wird durch Vorlagen bewiesen.)

Malländer 45 Liro-Loose,

— Hauptgewinn 100,000 Lire, kleinster Gewinn 46 Lire —
Donnerstag nächste Ziehung,
offerirt einzeln und in Partien billigst
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal
Brühl, Goldene Kanne im Hofe rechts.
Alexander Rapaport jr.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Neukirchhof Nr. 15, 1. Et.**
Anna Häussler, Hebamme.

Local-Veränderung.

Mein Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Verkauf befindet sich jetzt **20 Kleine Fleischergasse 20.**

J. M. Sauer.

Dresden.

Peschel's Gasthaus, Kleine Brüdergasse 3.
Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meine gut eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ ff. Lager- und einfache Biere, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
C. Peschel, Gastwirth

Das concessionirte
Agentur-Bureau
von **E. M. Kaiser, Dresden,**
Grosse Brüdergasse 18, vis à vis der Sophienkirche,
empfiehlt sich beim An- und Verkauf von Grundbesitz jeder Qualität innerhalb Deutschlands. Größte Auswahl von Reichthümern, Villen, Familien- und herrschaftlichen Landhäusern, Fabriken, Mühlen, sowie Ritter- und Landgütern.
Reelle Bedienung.

Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer

Dienstag den 30. März a. e. Nachmittags 4 Uhr

auf der Richterstube des hiesigen Rathhauses.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Bericht des Ausschusses über die Patentgesetzgebungsfrage.

Leipzig, den 24. März 1869.

Der Vorsitzende der Gewerbekammer
Wih. Häckel.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Die in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. für das Jahr 1868 beschlossene **Dividende** von

50% = 50 Thaler pro Actie

kann von heute ab

bei den Herren: **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, Gebr. **Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.**, Bankgeschäft in Berlin, **Molenaar & Co.** in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Cöln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden, **Moritz Zdekauer** in Prag und **M. & S. Reitzes** in Wien

gegen den Dividendenschein No. VIII erhoben werden.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.
Pfahler.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. für das Jahr 1868 beschlossene **Dividende** von

50% = 12½ Thaler pro Actie

kann von heute ab

bei den Herren: **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, Gebr. **Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.**, Bankgeschäft in Berlin, **Molenaar & Co.** in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Cöln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden, **Moritz Zdekauer** in Prag und **M. & S. Reitzes** in Wien

gegen den Dividendenschein No. V erhoben werden.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.
Pfahler.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Nach den in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. vollzogenen Wahlen besteht der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

Consul **Wilhelm Küstner** (Heinrich Küstner & Comp.) in Leipzig, Vorsitzender,
F. A. Ziesche in Dresden, stellvertretender Vorsitzender,
Hermann Schnoor (Schnoor & Franke) in Leipzig,
Commerzienrath **Louis Ravené** (Jacob Ravené Söhne & Comp.) in Berlin,
Conrad Holthausen (Gebr. Molenaar) in Crefeld,
Consul **Gerhard Thin van Keulen** in Dresden, Stellvertreter,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.
Pfahler.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Nach den in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. vollzogenen Wahlen besteht der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

Consul **Wilhelm Küstner** in Leipzig, Vorsitzender, | **Conrad Holthausen** in Crefeld,
F. A. Ziesche in Dresden, stellvertretender Vorsitzender, | Consul **Gerhard Thin van Keulen** in Dresden,
Hermann Schnoor in Leipzig, | Stellvertreter,
Commerzienrath **Louis Ravené** in Berlin,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.
Pfahler.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Das Sommersemester beginnt am 5. April 1869 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als in dem höheren Fortbildungscursus. Anmeldungen erbittet sich rechtzeitig der Unterzeichnete (Klostergasse 15, II.), durch welchen der Prospect der Anstalt gratis zu beziehen ist. **Gustav Wagner, Director.**

Wohnungsveränderung. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Petersstraße 30 im neuerbauten Hause zum goldenen Hirsch, und Peterskirchhof 2, im Hofe rechts 4. Et. wohne. Dies meinen geehrten Kunden zur gütigen Beachtung. **Ernst Richter, Schuhmacher u. Sammschuhreparateur.**

Ötthe, Hermann u. Dorothea. III. Bdg. 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Reineke Fuchs.** 2 Ngr. — **Iphigenie.** 2 Ngr.
 — **Berthas Leiden.** 2 Ngr. — **Stella.** 2 Ngr.
 — **Geschwister.** 2 Ngr. — **Die natürliche Tochter.** 2 Ngr.
 — **Uavigo.** 2 Ngr. — **Die Mitschuldigen.** 2 Ngr.
 — **Ugmont.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Gib von Verdingen.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Lorquato Tasso.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
Coyrau, Waldenser. 2 Ngr.
Gaut's Werke. 5 Bde. geb. 1 Thlr. 20 Ngr.
 — **Memoiren des Satans.** 5 Ngr. | zusammen
 — **Boantasten.** 2 1/2 Ngr. | geb. 13 1/2 Ngr.
 — **Bettlerin.** 2 Ngr. — **Jub Säg.** 2 Ngr.
 — **Nichtenstein.** 6 Ngr., geb. 10 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe** 16 Ngr., geb. 28 Ngr.
Gebel, Alemannische Gedichte. 2 Ngr., geb. 6 Ngr.
Heine's Werke. 18 Bde. geb. 9 Thlr.
 — **Dichtungen.** 4 Bde. geb. 2 Thlr. 15 Ngr.
Herber, Gid. 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausg.** 12 Ngr., geb. 18 Ngr.
Keneide von Blumauer. 3 Ngr.
Angels, Reise auf gemeinschaftliche Kosten. 2 Ngr.
 — **Fest der Handwerker.** 2 Ngr.
Recher, Erzählungen aus der alten Welt. Illustr. 1 Thlr.
Reer, Maria. 2 Ngr.
Rocaccio, Decameron. 15 Ngr.
Rörne, Skizzen. I u. II. 4 Ngr.
Bürger's Gedichte. 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
Calderon, Das Leben ein Traum. 2 Ngr.
Campe, Robinson, cart. 6 Ngr. — **Illustr. Ausg.** 1 Thlr.
Chamisso, B. Schlemihl. 2 1/2 Ngr.
Cornelius, König d. Dichter. 2 Ngr. — **Platen i. Venedig.** 2 Ngr.
Cellert's Fabeln. 2 1/2 Ngr.
Goldsmith, Prediger von Wakefield. 3 Ngr.
Ötthe's Werke. 36 Bde. geb. 7 Thlr.
 — **Auswahl.** 12 Bde. geb. 2 Thlr. 25 Ngr.
 — **Meisterdramen.** geb. 10 Ngr.
 — **Gedichte.** 2 Bde. in 1 Band geb. m. Goldschm. 12 Ngr.
 — **in 2 Bde. geb. (mit Hermann und Dorothea.)** 1 Thlr.
 — **Illustr. Ausgabe** 20 Ngr., geb. 28 Ngr.
 — **Fant.** 4 Ngr., geb. 7 1/2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe** 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Hermann und Dorothea.** 2 Ngr.
Hoffmann, G. T. H., Erzählungen. 12 Ngr., geb. 20 Ngr.
 — **Fräul. v. Scuderi.** 2 Ngr. — **Meister Martin.** 2 Ngr.
 — **Das Majorat.** 2 Ngr. — **Der goldne Loth.** 2 Ngr.
Jean Paul, Frieselbader. 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Geop. rus.** 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
 — **Dr. Ravenberger.** 2 Thlr. 4 Ngr.
 — **Kampfer Thal.** 2 Ngr. — **Leben d. vergn. Schulmstr.** 2 Ngr.
 — **Siebenläd.** 10 Ngr., geb. 16 Ngr.
Jffland, Der Spieler. 2 Ngr. — **Jäger.** 2 Ngr.
Klein's Werke. 2 Bde. geb. 1 Thlr.
 — **Kohlhaas.** 2 Ngr. — **Der zerbrochene Krug.** 2 Ngr.
 — **Küchen von Heilbronn.** 2 Ngr.
Klopstock, Oden. 10 Ngr., geb. 15 Ngr.
Knigge, Reise nach Braunschweig. 2 Ngr.
Körner's Werke. 2 Bde. geb. 1 Thlr.
 — **Min. Ausg.** in 1 Bde. geb. 15 Ngr., in 2 Bde. geb. 20 Ngr.
 — **Helwig.** 2 Ngr. — **Veber und Schwert.** 2 Ngr.
Kertüm, Jockstade. 6 Ngr.
 — **mit Anmerkungen** 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
Kocher's Werke. Auswahl. 25 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Kleinräuber.** 2 Ngr. — **Menschenhaß und Neue.** 2 Ngr.
 — **Klopstock.** 2 Ngr. — **Die Stricknadel.** 2 Ngr.
Kangbein, Gedichte. 6 Ngr. — **Neuere Gedichte.** 8 Ngr.



Classische Literatur

in neuen, correcten Ausgaben, deutlich gut leserlicher Schrift.

Einbände in Ganzleinen

durchaus geschmackvoll u. dauerhaft.

Vorständig bei

M. G. Priber

in Leipzig,

Ecke der Universitäts- u. Schillerstr.

Neu:

Bürger, Münchhausen. 2 Ngr.
Voltaire, Mahomet. 2 Ngr.
Wall, Die beiden Villet. 2 Ngr.
Cornelius, Die verhängnisvolle Perrücke. 2 Ngr.
Kocher, Bayard. 2 Ngr.
Arnim, Verkleidungen. 2 Ngr.
Sesfor, Unser Verkehr. 2 Ngr.
Wolff, Preciosa. 2 Ngr.

Reisewitz, Julius von Laurent. 2 Ngr.
Renau, Gedichte. 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
Lessing's Werke. 10 Bde. geb. 2 Thlr. 25 Ngr.
 — **Auswahl.** 10 Ngr., geb. 15 Ngr.
 — **Meisterdramen.** geb. 7 Ngr.
 — **Rathen der Weisheit.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Minna von Barnhelm.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Sara Sampson.** 2 Ngr. — **Emilia Galotti.** 2 Ngr.
 — **Gedichte.** 2 Ngr. — **Der junge Gelehrte.** 2 Ngr.
Michewitz, Sonette. 2 Ngr.
Moliere, Tartuffe. 2 Ngr. — **Gelehrte Frauen.** 2 Ngr.
Morolet, Diana. 2 Ngr.
Müller, Vertrauten. 2 Ngr. **Schuld.** 2 Ngr. **Kaliber.** 2 Ngr.
Rufinus, Volksmärchen. 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
 — **Mit Anmerkungen.** 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
Platen, Die verhängnisvolle Sabel. 2 Ngr.
Raimund, Verschwendet. 2 Ngr. **Bauer als Millionair.** 2 Ngr.
Rüben, Rubanet. 2 Ngr.
Reineke Fuchs von Soltau. 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
St. Pierre, Paul und Virginie. 2 Ngr.
Schiller's Werke. 12 Bde. 1 Thlr., geb. 1 Thlr. 20 Ngr.
Schiller's Werke in 1 Band. 25 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Auswahl.** geb. 15 Ngr.
 — **Gedichte.** 2 1/2 Ngr., geb. 5 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe.** 20 Ngr., geb. 28 Ngr.
 — **Waldenstein.** 2 Thlr. 4 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe.** 20 Ngr., geb. 28 Ngr.
 — **Jungfrau v. Orleans.** 2 Ngr. — **Fiesco.** 2 Ngr.
 — **Maria Stuart.** 2 Ngr.
 — **Illustr. Ausgabe.** 12 Ngr., geb. 18 Ngr.
 — **Braut von Messina.** 2 Ngr. — **Zell.** 2 Ngr.
 — **Phädra.** 2 Ngr. — **Geistesfieber.** 2 Ngr.
 — **Räuber.** 2 Ngr. — **Turandot.** 2 Ngr.
 — **Reife als Osele.** 2 Ngr. — **Carlos.** 2 Ngr.
 — **Parasit.** 2 Ngr. — **Kabale und Liebe.** 2 Ngr.
Schleiermacher, Ueber Religion. 10 Ngr., geb. 15 Ngr.
Schulze, Die besauberte Rose. 2 1/2 Ngr.
Seume's Werke. 5 Bde. 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Spaziergang.** 7 1/2 Ngr. | zusammen geb. 16 Ngr.
 — **Mein Leben.** 2 1/2 Ngr. | geb. 16 Ngr.
 — **Mein Sommer.** 10 Ngr., geb. 16 Ngr.
Shakespeare's Werke. 12 Thlr. geb. 2 Thlr.
 — **Auswahl.** 1 Thlr. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.
 — **Antoniüs und Cleopatra.** 2 Ngr.
Shakespeare, Julius Cäsar. 2 Ngr. — **Coriolan.** 2 Ngr.
 — **Der Dreifönigsabend oder was ihr wollt.** 2 Ngr.
 — **Die beiden Edeln von Verona.** 2 Ngr.
 — **Hamlet, Prinz von Dänemark.** 2 Ngr.
 — **König Heinrich IV.** 4 Ngr.
 — **König Heinrich V.** 2 Ngr.
 — **König Heinrich VI.** 2 Ngr.
 — **König Heinrich VIII.** 2 Ngr. — **König Lear.** 2 Ngr.
 — **Der Kaufmann von Venedig.** 2 Ngr.
 — **Die Kunst eine böse Sieben zu zähmen.** 2 Ngr.
 — **Macbeth.** 2 Ngr. — **Othello.** 2 Ngr.
 — **König Richard II.** 2 Ngr. — **König Richard III.** 2 Ngr.
 — **Romeo und Julie.** 2 Ngr. — **Sommernachtsstraum.** 2 Ngr.
 — **Der Sturm.** 2 Ngr. — **Viel Lärm um Nichts.** 2 Ngr.
 — **Die lustigen Weiber von Windsor.** 2 Ngr.
Van der Weide, Viehhändlerheuer. 2 Ngr.
Ros, Luise. 2 Ngr. — **Arbellen.** 2 1/2 Ngr. | zusammen
 — **Fieber.** 2 1/2 Ngr. | geb. 13 1/2 Ngr.
 — **Luise.** Illustr. Ausgabe 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
Werner, Der 24. Februar. 2 Ngr.
Wieland, Aagathon. 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
 — **Rufarion u. seine Poesien.** 7 1/2 Ngr. | zusammen
 — **Oberon.** 5 Ngr. | geb. 18 1/2 Ngr.

erscheint täglich
Nachmittags.

Die Posener Zeitung,

erscheint täglich
Nachmittags.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

das gelesenste der in der Provinz Posen erscheinenden großen Tagesblätter, bietet seit Neujahr wesentlich mehr als früher. Zunächst hat der politische, sowie der staats- und volkswirtschaftliche Theil nicht nur eine bedeutende Ausdehnung erfahren, sondern auch durch die Original-Beiträge tüchtiger Mitarbeiter, deren Zahl gegen früher fast doppelt so hoch ist, an Gehalt und Mannigfaltigkeit gewonnen. Besondere Aufmerksamkeit und Opfer jedoch verwendet die „Posener Zeitung“ auf die Behandlung der örtlichen und provinziellen Angelegenheiten, indem sie alle Bestrebungen, die auf geistige und materielle Hebung der Provinz Posen gerichtet sind, auf's Eifrigste unterstützt. Auch dem Feuilleton wird die „Posener Zeitung“ in Zukunft noch größere Berücksichtigung schenken, als bisher, und ihre Leser durch mannigfache Original-Artikel und größere novellistische Arbeiten zu fesseln suchen. Wichtige telegraphische Depeschen enthält dieselbe schon an demselben Tage, während die Berliner Blätter solche erst am nächsten Morgen hierher bringen. Täglich erhalten wir durch den Telegraphen die Preise der Productenbörse und die Stimmung der Fondsbörse zu Berlin und Stettin, was uns in den Stand setzt, dieselben schon am Nachmittage unsern Lesern mitzutheilen.

Durch die sorgsame Pflege, welche die „Pos. Ztg.“ den Interessen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und dem öffentlichen Verkehr widmet, hat dieselbe in der Provinz Posen und den angrenzenden Provinzen eine eben so große als verschiedenartige Verbreitung erlangt. Durch die Mannigfaltigkeit, in welcher Ankündigungen jeder Art, hauptsächlich aus den östlichen Provinzen in der „Posener Zeitung“ zusammenfließen, ist dieses Blatt zu einer wesentlichen Richtschnur für die Interessenten und demzufolge auch zu einem fast unentbehrlichen Organ für alle Bekanntmachungen geworden, deren gründliche Verbreitung in weiteren Kreisen gewünscht wird. Fast sämtliche Bekanntmachungen der Behörden und der öffentlichen Institute unserer Provinz publicirt sie.

Die Abonnements-Bedingungen bleiben trotz größerer Reichhaltigkeit unverändert und zwar betragen dieselben vierteljährlich für die Stadt Posen 1 1/2 Thlr., für ganz Preußen und den Norddeutschen Bund 1 Thlr. 24 1/2 Sgr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes an.

Die Expedition der „Posener Zeitung“.
Posen, Wilhelmstraße 16.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Ritterstraße Nr. 40 nach der Bauhofstraße Nr. 6 verlegt habe. Der Hoffnung mich hingebend, daß das mir bis dato in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung übergehen möge, zeichnet achtungsvoll

J. H. Hoffmann, Steinsetzermeister.

Curfus der Physik für Damen,

mit besonderer Berücksichtigung der im täglichen häuslichen Leben sich wiederholenden Erscheinungen. Zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden. Honorar vierteljährlich 4 Thlr. praen. Anmeldungen in meiner Wohnung Elsterstraße 33, III. Mittags 11 bis 2 Uhr. Prof. Dr. Kühne.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als

Büchsenmacher,

Magazingasse Nr. 11,

etabliert habe, und bitte bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch streng solide, äußerst accurate Arbeit das Vertrauen des geehrten Publicums mir zu erwerben. Leipzig, im März 1869. **Max Sauer.**

Local-Veränderung.

Wegen Umzugs in das Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 9, will ich mein Lager erleichtern und **Kleiderstoffe etc.** noch billiger als bisher verkaufen.

F. Zehme,

51. Reichstraße Nr. 51.

Färberei,

Del- und Dampfdruckerei

und
Chemische Wasch-Anstalt

von
Julius Leuchte, Königsplatz Nr. 3,

empfehle einem hiesigen wie auswärtigen Publicum seine aufs Neueste eingerichtete Anstalt zur recht fleißigen Benutzung.

Bei schnellster und reellster Bedienung empfiehlt sich hochachtungsvoll

d. O.

Strohhut-Bleiche

von **Gustav Oehme, Uerbachs Hof Gewölbe Nr. 13,** empfiehlt sich einem geehrten Publicum im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte nach neuester Façon, Bleichen und Modernisiren à 10 %. Wohnung Petersstraße 40.

Seidenhüte

werden genau nach Kopfmass angefertigt und sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,
Hut-Fabrik.

Lafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus 2 Treppen.

13 Photographie 13.

G. Swarg's Photographie, Al. Fleischerg. 1, Böttcherpl. 13, empfiehlt sich zur Anfertigung photographischer Aufnahmen, Vistitenkarten 12 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Pf., Brustbilder 12 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 10 %. Aufnahme auch bei dem schlechtesten Wetter.

Kaffeebreter,

Waschtischeinsätze etc. werden noch vor der Messe bis Montag den 29 dieses zum Neuausflücken angenommen Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühl, im Lack- und Delfarbengeschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

Ablieferung Sonnabend den 3. April.

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

von **Albert Heinrich,**

Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Bedienung fein, Einrichtung elegant. Abonnements-Karten zum Haarschneiden und Frisiren 12 Markten 1 Thaler.

Filz- und seidene Herren-Hüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, desgleichen habe ich schöne u. billige Hüte nach der neuesten Mode zu verkaufen, und nehme alte Hüte zu höchsten Preisen an.

Ranstädter Steinweg 66.

Fr. Haussner.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon modernisirt.

Mario Ramthal, Braustraße 60.

Hierzu drei Beilagen.

der
L. R.
Ster
10—
metr
Gra
wir
und
das
Ren
In
lich
an
arch
Leh
and
sch
ber
sit,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 85.]

26. März 1869.

Golgatha.

Das Kreuz ist aller Welt beschieden
Und Jeder zeigt ein Wundenmal;
Aus seinem tiefsten Sabbathfrieden
Reißt oft das Herz ein Schrei der Qual. —
Wohin sich meine Blicke wagen,
Auf Weg und Stegen, fern und nah,
Seh' ich gebeugte Pilger tragen
Ihr Kreuz hinauf nach Golgatha.

Charfreitag ist's zu allen Stunden
Und — kreuzige! ruft jeder Mund;
Befried'ung saugt aus Feindes Wunden,
Dem alten gleich, der neue Bund.
Du magst in Angst und Noth enden,
Und doch steht Mancher spottend da;
Wenn sie Dir heuchelnd Segen spenden,
Treibt Dich ihr Fluch nach Golgatha.

Du kehrt der argen Welt den Rücken,
Die aufhob wider Dich den Stein —
Trübsamkeit soll Dich beglücken
Und alles Leid vergessen sein.
Doch bald stehst Du in heiß'ren Fehden,
Zerfallen mit Dir selber, da:
Du sahst von fern ein lieblich Eden
Und sandst ein einsam Golgatha.

Wenn durch des Lebens Frühlingstauen
Hinschweift enttäuschten Alters Blick,
Meint's, in der Jugend Spiel zu schauen
Sei einzig ungetrübtes Glück. —
Verhöhnt wagt dort in dürft'gem Kleide
Ein Kind sich kaum den Frühling nah.
O, sieh ins Aug' ihm voll von Leide:
Walt drin sich nicht ein Golgatha?

Das Kreuz ist aller Welt beschieden
Und Jeder trägt sein Theil daran;
Der einst sich für der Menschheit Frieden
Sinopfern ließ, hat's auch gethan.
Und willst zum Hört sein Reich Du wählen,
Dess' Grenzen kaum ein Blick je sah —
Du kannst das Ziel nicht leicht verfehlen,
Dein Weg führt über Golgatha!

Dr. R. Eischart.

Lehranstalt für Gewerbtreibende.

Am 22. d. fanden die öffentlichen Prüfungen der Böglinge der Lehranstalt für Gewerbtreibende statt, und zwar für die I. Abtheilung früh von 8—10 Uhr in der Handelswissenschaft, Stereometrie, Physik und Chemie; für die II. Abtheilung von 10—12 Uhr in Controwissenschaft, deutscher Sprache und Geometrie.

In allen diesen Fächern bezeugten die Böglinge einen solchen Grad von Verständnis, einen solchen Schatz von Kenntnissen, daß wir unsere Anerkennung darüber mit Freude aussprechen können, und das um so mehr, als wir auch die Ueberzeugung gewonnen, daß fast allen Böglingen die nöthige Anleitung nicht fehlte, diese Kenntnisse und Fertigkeiten im praktischen Leben zu verwerthen. Insbesondere waren es die Leistungen im Zeichnen, die wir öffentlich anerkennen müssen. Durch die im Saale der I. Etage veranstaltete Ausstellung von Zeichnungen aus dem Gebiete des architektonischen, technischen und Freihandzeichnens hat sich die Lehranstalt ein so glänzendes Zeugniß ihrer Leistungsfähigkeit ausgestellt, daß sie mit vollem Recht die Seiten des zahlreich erschienenen Publicums ihr gezollte Anerkennung und Würdigung verdient.

Auch die ausgelegten Hefte schriftlicher Arbeiten, der Arithmetik, kaufm. Buchführung, der Geometrie zc., sowie die von ein-

zelnen Schülern gefertigten Modelle gaben nicht minder Zeugniß von einem vortreflichen, practischen Unterricht, den die Böglinge dieser Anstalt im Laufe des verfloffenen Schuljahres genossen hatten.

Bei solchen Leistungen konnte es denn auch nicht fehlen, daß die Anstalt die Aufmerksamkeit der städtischen Behörde auf sich lenkte, welche ihr mehr als ein gewöhnliches Interesse widmete. Wir bemerkten unter den Anwesenden die Herren Vicebürgermeister Dr. Stephani und Stadtrath Winter, welche dem Examen mit stichlichem Interesse beiwohnten; den ersteren bemerkten wir auch schon am Sonntag in der Ausstellung, über die er sich anerkennend äußerte — eine Auszeichnung, welche wir der Anstalt von Herzen gönnen.

Aus den Schulnachrichten entnehmen wir noch, daß die Anstalt im vergangenen Schuljahre sich einer starken Frequenz zu erfreuen gehabt hat, sie zählte 90 Schüler fast aller Gewerke resp. Gewerbe. Der Tageschule gehörten an: 21 Maurer, 18 Zimmerleute, 3 Tischler, 3 Schlosser, 3 Müller, 3 Landwirthe, die übrigen waren Klempner, Maschinenbauer, Steinmetze, Stuckateur, Essigfabrikanten, Maler, Zeugarbeiter zc. Die Abendschule besuchten: Kaufleute, Landwirthe, Tischler, Maurer, Pianofortefabrikanten, Markt helfer, Schneider, Böttcher, Zimmerleute, Buchbinder, Mechaniker, Schlosser, Maler, Stahlstecher, Stuckateure, Soldaten zc., immerhin ein Beweis, daß in allen Gewerben ein reger Trieb nach Fortbildung vorhanden ist.

Wir glauben kaum, daß es noch einen Lehrherrn oder Meister geben wird, welcher seinem Lehrling den Besuch obiger Anstalt nicht gestattet, sind vielmehr der Ueberzeugung, daß es sich jeder Meister angelegen sein läßt, seinen Lehrlingen den 1—2jährigen Besuch der Lehranstalt zur Pflicht zu machen. Der Segen einer solchen Maßregel wird gewiß nicht ausbleiben. A. L.

Leipziger Kunstverein.

Der große Ausstellungsaal ist für einige Tage einem Vertreter des bekannten Photographien-Geschäftes von Hans Hanffstaengl in Berlin und Dresden eingeräumt worden, um dort seine zahlreichen Photographien zur Besichtigung durch die Vereinsmitglieder auszustellen. Diese Photographien stellen Bauwerke aus Italien, Deutschland, Griechenland, dem Orient zc., Kunstwerke aller Art zum Theil nach den berühmtesten Meistern und endlich auch Landschaften dar. Die Mitglieder unseres Vereins werden darauf aufmerksam gemacht, daß diese Ausstellung nur bis Montag Nachmittag dauern wird. Sie wollen also diese Gelegenheit, eine Menge interessanter Gegenstände zu sehen nicht unbeachtet lassen.

Verschiedenes.

Leipzig, 24. März. Der „Offene Brief an den Minister von Mähler vom Schulmeister Johannes Gottschalk“ (in Leipzig bei J. G. A. Frischke erschienen) enthält Gedanken, welche seit Jahrzehnten bereits in der pädagogischen Luft lagen; aber es ist immer gut, wenn man diese Gedanken einmal wieder zu Bomben formirt und sie an der Stelle platzen läßt, wo man von den nöthigsten Reformen immer noch nichts wissen will. Der Verfasser weist auf das schnelle Entstehen der Norddeutschen Einheit hin, die sich bald zur deutschen Einheit entwickeln möge, vor allem aber einen wichtigen Grund haben müsse, wenn sie nicht trotz der Bajonette wieder zusammensinken soll. Als einzig festen Grund erkennt das Schriftchen die bessere Volksbildung und rath daher dem Minister, erstens die Zahl der Volksschulen und auch der Volksschullehrer zu vermehren. Die Wirksamkeit des Lehrers wird als höchst einflußreich geschildert und über die der Geistlichkeit gestellt („Theologen sollten es sich angelegen sein lassen, als Volksschullehrer dem Beispiele Christi nachzufolgen, der, wären zu jener Zeit Kinderschulen dagewesen, ohne Zweifel auch als Kinderlehrer gewirkt haben würde“); ja der Verfasser spricht geradezu aus: eine einzige gute Unterrichtsstunde nützt einem Menschen für seine spätere Lebenszeit oft schon mehr, als alle ihm gespendeten Almosen. Die Zahl der Lehrer will der Brief durch bessere Besoldung und geachtete Stellung vermehrt wissen. Zweitens

n noch
Wittage
ne.

strenge

. 9,
liger

1.

ei

o.
r. 13,
ärben
Bleichen

fertigt

ko,

ren

arten

neuesten
billige
n, und

ner.

ernist.
e 60.

gen.

soll der Minister dahin wirken, daß die Schule nicht der Hauptsache nach Religionschule sei, sondern auch dem übrigen Unterricht seine nöthige Ausdehnung eingeräumt werde. Recht hat der Verfasser, wenn er sagt: in Ungarn, Italien und Spanien und überall, wo die wenigsten und schlechtesten Volksschulen, aber die meisten Geistlichen und Kirchen sind, wimmelt es von Bettlern und Straßenräubern. Er will schließlich, daß die Geistlichen mehr Volklehrer als Volksprediger werden sollen, und daß zur Erhaltung und Beförderung eines einheitlichen Deutschlands die Schule von allen geisttödtenden und verdummenden Elementen befreit werden muß. Die Schlußworte lauten unter Andern: Das Gebäude ist zwar erbaut, und hat auf, ich kann nicht sagen, wie viele Jahre hinaus genügende Stützen; das größte Verdienst unter allen Staatsmännern gehört dabei dem Grafen Bismarck; aber der durchgehendste feste Grund fehlt noch — und den zu schaffen liegt ohne Zweifel der Hauptsache nach in Ihrer Hand. Sie können sich Beide vereint in allen Schichten der deutschen Bevölkerung unsterblichen Ruhm erwerben u. c.

— Königlich sächsische Erfindungspatente sind auf fünf Jahre erteilt worden: am 3. März 1869 den Herren Hermann Fuhs in Halle und Karl Brömme in Weissenfels auf einen Schweißapparat mit innerer und äußerer Schweißfläche; am 10. März den Herren Edmund Thode und Knoop in Dresden für Herrn Thomas Schönberger-Blair, Eisenhüttenbesitzer in Pittsburg, auf eine Verbesserung in der Herstellung von Schmiedeeisen und in der Verbindung von Oxiden-, Reinigungs- und Flusmitteln mit geschmolzenem Gußeisen; am 11. März dem Herrn Julius Behrich in Meissen auf einen Maischapparat mit selbstthätiger Kühlung und Rührung; am 19. März dem Herrn Albert Voigt in Kappel bei Chemnitz auf Bervielfältigung der Nadeln am beweglichen Nadelarm der Tambourmaschine.

— Von den vier Dresdner Actien-Bierbrauereien haben im letzten Betriebsjahre das Waldschlößchen 82,561 Eimer, das Feldschlößchen 65,024 Eimer, der Felsenkeller 68,311 Eimer und Redinger 20,535 Eimer, zusammen 236,431 Eimer Bier verschrotet. Die neueste fünfte Actienbrauerei, die zu Reifewitz, hat erst im laufenden Jahre mit Brauen begonnen. Es würden, wäre diese ganze massenhafte Production in Dresden selbst consumirt worden, auf jeden der 150,000 Einwohner etwa 1 2/3 Eimer, auf die Familie mehr als 7 Eimer kommen und dabei ist die Production und der Absatz der zahlreichen Privatbrauereien, worunter mehrere bedeutende, nicht mitgerechnet. Natürlich ist ein großer Theil des dort producirten Lagerbieres nach auswärts gegangen.

— Ueber den bekannten Uebertritt des Grafen Karl von Schönburg schreibt man dem „Fr. J.“ aus Dresden: Dieser Uebertritt des Mitbesizers der Schönburgischen Recessherrschaften, nebst Gemahlin, einer Freilin v. Rechten-Pimpurg-Spelsfeld, zur katholischen Kirche, überrascht nur Diejenigen, welchen des Kränkeldens, durch einen längeren Aufenthalt in Oesterreich still eingepflanzte Hinneigung zum Rhythischen nicht bekannt geworden. Ob ein eigennütziger Einfluß katholischer Geistlichen, welche seine Kinderlosigkeit willkommen heißen, noch dabei im Spiele, wie man wissen will, läßt sich für jetzt noch nicht übersehen. Gewiß ist nur, daß die längst schon ihrer Ausnahmestellung in Sachsen

milde gewerbsleißige Bevölkerung der Herrschaften Glauchau, Penig und Wechselburg sich darauf vorbereitet, energisch dagegen zu protestiren, falls das Patronat über die evangelischen Kirchen dem katholischen Grafen verbleiben sollte.

— Von der „Deutschen Schaubühne“, Organ für Theater, Musik, Kunst, Literatur und sociales Leben, herausgegeben von Martin Perels in Berlin (Leipzig, Oskar Leiner) ist soeben das 1. und 2. Heft des 10. Jahrganges erschienen. Die „Schaubühne“ hat sich namentlich in den letzten Jahren eines großen Leserkreises unter dem gebildeten Publicum zu erfreuen gehabt und wird auch in diesem neuen Jahre mit erneuten Kräften fortfahren, sich auf der Stufe zu erhalten, welche sie vermöge ihres wissenschaftlich-belehrenden als auch unterhaltenden Inhalts bis jetzt eingenommen. — Der Inhalt des 1. und 2. Heftes ist folgender: „Indemnität“, Charakterbild in einem Aufzuge von Louis Julius. — Schiller's Wallenstein auf der deutschen Bühne von Alpin. — Anna Zypser, biographische Skizze mit deren wohlgetroffenem, sauber in Stahlstich ausgeführtem Portrait. — Anna Löhn als Humoristin. — Richard Wagner's Meisterfinger von Nürnberg. — Hamburger Feuilletons von Martin Perels. — Uebersticht der im großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe sowie im Theater zu Baden vom 1. Januar bis 31. December 1868 gegebenen Vorstellungen. — Zur Bibliothek der deutschen Schaubühne. — „Es war ein herzig's Weibchen“ von Moriz Pläschke. Genrebild in drei Acten. — Declamationen. Unerkannte Schätze von Rudolf Kneifel. — Den Schluß bilden wie gewöhnlich interessante Rückblicke auf die Leistungen der deutschen Bühne im December 1868 und Januar 1869.

— Man schreibt aus Paris, 21. März: Gestern wüthete ein furchtbarer Sturm im Canale, der bereits vorgestern Abend begann und besonders an den Küsten der Normandie und der Bretagne Verheerungen anrichtete. Vor Havre gingen mehrere Schiffe zu Grunde, obgleich alle Rettungsboote ausgelaufen waren. Mehrere englische Schiffe wurden stark mitgenommen, konnten aber doch den Hafen erreichen. Dem Dampfer aus Southampton wurden das Steuerruder und ein Theil des Deck weggerissen, und sein Steuermann zerbrach Arme und Beine; es gelang dem Dampfer aber doch, in den Hafen zu kommen. Im Hafen von Havre zerrissen die Anker mehrere Schiffe, und der Schaden, den sie verursachten, ist sehr beträchtlich. Der deutsche Dampfer Saronia, welcher sich gerade im Hafen von Havre befand, erlitt keinen Schaden, aber er wagt es bei dem starken Sturme nicht, in See zu stechen. In Caen richtete der Sturm ebenfalls großen Schaden an. Ein Schiff, das mit Palmöl aus Afrika kam, ging vor Cherbourg zu Grunde. Bei Saint Servais scheiterte der „Mogador“, dessen Mannschaft jedoch gerettet wurde. Zwei andere größere Schiffe liefen dort gegen die Felsen; sie sind verloren und es war wenig Aussicht vorhanden, die Mannschaft zu retten, da die Rettungsboote nicht auslaufen konnten. Ein anderes Schiff und mehrere kleinere Fahrzeuge zerschellten an der Küste. Bei Granville scheiterten 20 Fischerboote. Man befürchtet die Kunde von anderen Unglücksfällen.

— Im Februar starb zu Richland im Staate Newyork der weltberühmte Ingenieur Ericson, der Erfinder der calorischen Maschine und des Monitor, an der Wasserscheu in Folge eines Hundebisses.

Der geehrten Damentwelt
empfehle ich mich zur Anfertigung von

Zöpfen,
Chignons, Locken u. s. w.
25% billiger als zu den gewöhnlichen Preisen.

Adolf Heinrich,
Herren- und Damen-Friseur,
Neuditz, Grenzstraße Nr. 9.

Alle Arbeiten werden auch von ausgekämmten
Haaren, so wie von alten schon getragenen Zöpfen,
Chignons u. s. w. wie neu angefertigt.

Strohüte

werden schön gewaschen, geändert und
gefärbt.
A. Thimig,
Petersstraße Nr. 16, 1. Et.

Vélocipède,

wie dreiräderige, für Erwachsene wie für Kinder werden ge-
fertigt Erdmannstraße Nr. 19.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften.
Große Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 1. Etage.

Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt

Fleischerplatz Nr. 7.

Bugsachen werden geschmackvoll und billig gefertigt
Erdmannstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Nähmaschinen-Arbeit wird schnell und billig besorgt
Place de repos, Haus Nr. 2, 4 Treppen bei Stöckel.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt,
modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8, Hof part.

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit, unter
Garantie schnell nur allein Richter, Petersstr. 30, goldner Hirsch,
u. Peterstraße 4, im Hofe rechts 4. Et. (früher Hanst. Steinw.)

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeb. Hall. Str. 2, 4 Tr.

Gummi-Kleiderhalter à 2 1/2 — 6 %,
Schlipse, Schleifen, Knoten à 2 1/2 — 15 %,
Papierkragen für Damen und Herren, Dgd. 4 — 6 1/2 %,
Manschetten-Knöpfe, Garnitur 2 1/2 — 15 %,
Neze, baumwollene à 1 %, seidene und Haarnetze à 3 — 10 %,
baumwollene, halbseidene, seidene und gewirnte **Handschuhe**
in allen Farben, à Paar 2 1/2 — 10 %,
Uhrschnuren, französ. à 1 1/2 — 4 % in geflochtener Seide,
Hosenträger, Strumpfbänder in Auswahl
so wie sämtliche Posamentir-Waaren
in der Marie bei **Emil Wagner, Neumarkt 42.**

Ausverkauf.

Meine Vorräthe von Spazierstöcken, Tabakspfeifen und Cigarren-
spitzen aus Meerscham, sowie auch ein Glasverschlag, ein Glas-
schrank, div. Glaslasten und Reale sollen wegen Aufgabe des
Verkaufsllocs zu billigen Preisen ausverkauft werden.

Horm. Mahm, Petersstraße Nr. 44.

Gegen Sichte, Reissen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel; den von mir erfundenen

Fichtennadel-Aether

à Flasche 5 % mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.

Eduard Fahlberg,

Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisirt an Kaiserlichen, Königlichen und Fürstlichen Höfen

Med. Dr. BORCHARDT's Kräuter - Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet = in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. =



Prof. Dr. Lindes'

Vegetabil. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; = in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. =

Dr. SUIN de BOUTEMARD's Zahn - Pasta

in 1/2 u. 1/4 Päckchen à 12 u. 6 Ngr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, theilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



Apotheker Sperati's Italienische Honigseife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen; = in Original-Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr. =



Dr. Hartung's

Chinarinden - Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 10 Ngr.);

Dr. Hartung's

Kräuter - Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen - Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Leipzig zu den Original-Preisen vorrätig

Mantel & Riedel.



Optische Artikel in schöner Auswahl

W. Pfefferkorn, Universitätsstrasse 11. Reparaturen aller Art schnell und billig.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 %.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Neueste

Promenaden - Fächer,

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutscher



Porter,

Malzextract - Gesundheitsbier

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 %, 17 Flaschen 1 % excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Gut

Berliner Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 %, 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 % excl. Flaschen.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei in's Haus.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Berliner Bitterbieres, Magazingasse 12.



Trumeaux-,

Consol-

und

Ovalspiegel

in geschmackvoller Mahagoni und Kirschbaum polirten Rahmen mit fein besetzten Kristallspeigellinsen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Robert Syrntschöck,

Spiegel-Magazin,

Leipzig, Wintergartenstr. 13.

Eiserne Klappbettstellen

à Stück 3 1/3 %, stark und solid

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.



Anfang 1. April. **Eis-Abonnement.** Anfang 1. April.

Im Besitz des schönsten 10—12-jährigen **Robeis** und großer **Eisvorräthe** sind wir Unterzeichnete in Stand gesetzt größere sowie kleinere Partien abgeben zu können, jedoch müssen dieselben abgeholt werden. Geehrte Abonnenten wollen sich gefälligst in der **Theaterconditorei** melden, ebendasselbst sind Abonnementismarken zu erhalten. Hochachtungsvoll

Petzoldt & Nelböck.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Haaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse, so wie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 **gr** die **Parfümeriefabrik von Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

Zeugnis der Echtheit.

Das von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in **Leipzig** bereitete Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ peribaltisch chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Wallnüssen** (*Juglans regia*) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieses Extract als **Haarfärbe-** und **Haarconservirungs-Mittel** durchaus zu empfehlen ist.

Breslau, im Februar 1869. **Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.**

(L. S.)

Dr. Theobald Werner.

Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

Der Fabrikant.

Probates Hausmittel gegen Husten.

Alle **Husten-** und **Brustleidende** mache ich auf mein Depot aufmerksam

Echten Bayerischen Brustmalz-Zucker

aufmerksam, welcher sich bei allen **katarrhalischen Nebeln**, **Brust-** und **Salskrankheiten** als ein vorzügliches Heilmittel bewährte, sogar veraltete Husten in kurzer Zeit curirte, und bei langjährigen Lungenleiden eine vorzügliche Einwirkung hervorbrachte und in kurzer Zeit die Krankheit hob.

Nur für Diejenigen, die bisher einen Versuch noch nicht gemacht, möchte ich dieses Hausmittel zur Beachtung empfohlen halten und wird ein kleiner Versuch dieses nicht kostspieligen Heilmittels wohl der Mühe sich lohnen.

Dieser Zucker kommt wöchentlich mehrmals frisch in Verkauf und bekommen Wiederverkäufer eine gute glasige Waare, deren Haltbarkeit ich Monate lang garantire, stets zum billigsten Fabrikpreis.

Richard Krüger, 28 Grimm. Straße 28.

Ecke der Nicolaisstraße.

Mein Geschäftslocal ist Sonn- und Feiertags nur von 10—1 Uhr geöffnet.

Das größte Erfurter Schuhlager

45 Reichsstraße 45

empfiehlt

zum bevorstehenden Feste

die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel und Stiefeletten

für Herren, Damen

und Kinder jeden Alters



von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der anerkannt solidesten Arbeit die

bekannt billigsten Preise gestellt.

Reichsstraße 45.

NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Seidenhüte, 69er Form,

zu allen
Preisen
empfiehlt

C. Schumann,

neue Verkaufshallen
an der
Schillerstraße.

S. Buchhold's Wwe.,

Damenmäntel u. Mantillen-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof, 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl

in
Frühjahrs-Mäntel,
Frühjahrs-Jaquets,
Einfache seidene Jaquets,
Elegante seidene Jaquets,
Neue seidene Mantillen,
Flehus, Schoppes, Marie Antoinettes,
Fertige Roben, Costumes,
Promenaden-, Reise-, Haus-Anzüge,

werden auch auf Bestellung angefertigt in kürzester Frist prompt und billigt! von Stoffen, welche zur Wahl vorliegen.
Regen-Mantel für Damen und Kinder, Sammet-Paletots u. s. f.

Neue, geschmackvolle Façons

für elegante, feine Toilette, für einfachen, soliden Geschmack.

Alle neuen Erscheinungen sowohl in Façons als in Stoffen halte ich stets am Lager; in den theuersten, feinsten Genres bis zu den billigsten in gut sortirter Auswahl und zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das größte Lager von

Neuheiten in Herrenhüten

findet man in

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,

Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

Neuheit:

Capelines

empfehl **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**
Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

Feine Filzhüte für Herren à Stück 1 Thaler
empfehl **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal,**
Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

Schon seit 2 Jahren litt ich am Keblkopf und krampfhaftem fortwährenden Husten,
wogegen alle angewandten Mittel erfolglos blieben. Ich gebrauchte aus hiesiger Niederlage 3 Flaschen des Schlesiſchen Fenchel-
Honig-Extracts von L. W. Egers in Breslau, fühlte mich schon nach der ersten Flasche viel besser und nach Genuß aller 3 Flaschen
gehellt. Ich wünsche, daß dies der ganzen Welt bekannt würde.
Hildesheim, den 18. September 1868.

S. C. F. Sargdorf.

Bei veraltetem oder sehr heftigem Hals- und Brustleiden, Husten, Katarrh etc. ist in Rede stehender Extract von auffallend rascher
Wirkung, wenn man die Flasche vor jedesmaligem Gebrauch in warmem Wasser erwärmt. Der Schlesiſche Fenchel-Honig-Extract
von L. W. Egers in Breslau ist nirgends weiter echt zu haben, als nur bei
Ernst Ahr, Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

3-20 sp.

2/3-5 sp.

1-5 sp.

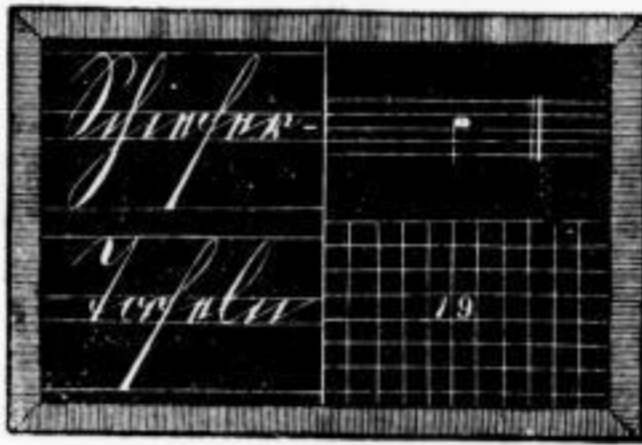
1/6-9 sp.

empfehl

Th. Tolohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ottomar Grünthal.

Petersstraße Nr. 19.



Petersstraße Nr. 19.

Haupt-Dépôt

von Schiefertafeln, Griffeln und Tafelbüchern eigener und Faber'scher Fabrikate.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Zahnbürsten**

von

Laurençot

in Paris,

Mastiqué-Garantie,in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 12 $\frac{1}{2}$ N empfiehlt in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens mit meiner Firma angefertigt.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Glacé-Handschuhe

Lager der Lottmann'schen Fabrik zu Fabrikpreisen

I. Qualität Paar 14 N , II. Qualität Paar 12 $\frac{1}{2}$ N ,
III. " " 10 N , IV. " " 7 $\frac{1}{2}$ N ,
empfehlen in ausgezeichnete Qualität**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.****Billige 14karat. Goldwaaren**im Auftrage einer größeren Goldwaaren-Fabrik
schon Ohrringe von 15 N an, Broches von 20 N , Ringe
von 20 N an, Medaillons, Nadeln zc.,**Goldplattirte Waaren,**

Tragen wie echt Gold,

als: Ohrringe von 6 N , Broches von 7 $\frac{1}{2}$ N , Ringe
von 5 N an, Armbänder, Ärmelknöpfe Garnitur 5 bis
7 $\frac{1}{2}$ N zc.,**Talmi-Gold Uhrketten,**Façon und Tragen wie echt Gold, reiche Auswahl
zu nachstehenden billigsten Fabrikpreisen:Kurze Ketten à 15, 20, 25 N , 1 N , 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{2}{3}$ und 1 $\frac{1}{2}$ N ,
lange Ketten à 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ N empfiehlt**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.****Gummi-Hosenträger**in 30 Mustern à Paar 6 N bis 1 N empfiehlt**Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.**
Eckhaus der Grimm. Straße.**Confection für Damen.**In Frühjahr-Jaquets nach neuesten Pariser Modells gefertigt,
vgl. recht hübsche Auswahl in Jaquetten für Mädchen und
Kinder. — **Empfehle ferner mein großes Lager und reichste**
Auswahl in Habits für Knaben, passend für das Alter von 3 bis
12 Jahren, Jaquets für Knaben von 8 bis 14 Jahren, alles vom
feinsten bis zum billigsten, in guten Stoffen und sauberer Arbeit.**C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7 im G. wölbe.****Glaóhandschuhe**in bekannter Güte von 10 N an,
dito 2knöpfige lange von 17 $\frac{1}{2}$ N an,
dito für Herren von 15 N an,**Steyphandschuhe**von 27 $\frac{1}{2}$ N an,
ausrangirt für Herren von 10 N an
erhielt und empfiehlt**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**
Ich bitte genau auf meine Firma zu
achten.**Gummigürtel** für Damen u. Kinder, neueste Muster
von 5—25 N ,**Gürtelschlösser,** 2theilig in jeder Breite, ff. ver-
goldet, Stahl, Zet und Horn,**Gummihosenträger** für Herren, von 5—25 N und
Knaben von 3—7 $\frac{1}{2}$ N ,**Gummisohle,** nur echt franz., zu äußerst billigen
Preisen von 12 $\frac{1}{2}$ —18 N ,**Einsteckekämme** für Damen in ff. vergoldet,
ff. Horn und Gummi,**Talmi-or-Uhrketten** für Herren und Damen,
im Tragen wie echt,**Brochen, Ohrringe, Medaillons,**
und dergleichen mehr in echt Zet, Lava, ff. vergoldet
und 14karat. Gold, fein,**Stearinlichte** à Pack 6 $\frac{1}{2}$ N gr., bei fünf Pack
billiger,**Tuchschuhe** in allen Größen erhielt und empfiehlt
zu bekannt billigen Preisen**Ferd. Friedrich,**
Barfußgäßchen 2, vom Markt herein.**Filz- und Seidenhüte**neuester Façon empfiehlt à Stück von 1 N an**Herrmann Pohl,**

Fabrik Königsplatz 5, Lager Nicolaistr. 42, vis à vis St. Hamburg.

**Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack.**Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet
sofort nach dem Aufstrich hart und fest mit schönem gegen
Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei
richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.
Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack,
(deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack. Preis
pro Pfund 12 $\frac{1}{2}$ N gr.

Niederlage für Leipzig bei

Brandt & Peter.

Franz Christoph in Berlin.

Echt schwedische

Sicherheits-Zündhölzer

so wie dazu gehörige

Tisch- und Taschenfeuerzeuge

empfehlen zu den billigsten Preisen

Schütte & Richter im Mauricianum.



Das optische Institut u. physikalische Magazin von Joh. Fr. Osterland,

Markt Nr. 4, alte Waage,

empfehlte Operngläser mit 6-12 Gläsern von 2-25 Thlr., Fernrohren von 20 Ngr. bis 15 Thlr., Fernröhre mit 1-6 Auszügen von 1-80 Thlr., Barometer von 2-14 Thlr., Thermometer von 6 Ngr. an, Arbeitsbrillen von 10 Ngr. an, goldene Brillen von 3 Thlr. 10 Ngr. an, silberne Reitbrillen von 2 Thlr. an, Goldwaagen von 20 Ngr. an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel und Copirzwecken, so wie alle in diesem Fach einschlagende Artikel.



Grover & Baker, Wheeler & Wilson und Howe Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende

empfehlte zu Fabrikpreisen unter 3jähriger Garantie

Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage,
optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungsbeilegerung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

➤ Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager. ➤

Füllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,
Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen etc.,
transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grab-
kreuze, Dachfenster, Forstziegel, Essenschieber, Essenköpfe, patentirte Schornsteinaufsätze
(Deflector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpflanzen,
Kochgeschirr, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.



Größtes Wiener Beschuhungs-Depot

für

Herren, Damen und Kinder,

in allen Lederarten neuester Façon
— elegant, dauerhaft, solid und billig —
empfehlte

Ernst Sack, Grimm. Straße 7, I. Etage.

Ausverkauf meines sämmtlichen Lagers von Rauch-Requisiten,
Cigarren, Cigaretten etc.



Schirme! Schirme!

F. Harnisch, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe,

empfehlte bei Beginn der Sommer-Saison sein großes Lager der neuesten und modernsten

Regen- und Sonnenschirme

in bekannter guter Waare zu den billigsten Preisen. Eine Partie gefütterte Alpaca-Schirme von 1 fl an, auch wird das Ueber-
ziehen alter Gestelle gut und so billig wie möglich besorgt. Nur Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.



Die Schirm-Fabrik

von A. Weiboldt

empfehlte ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme, dauerhaft gearbeitet,
zu den billigsten Preisen. Bezüge und Reparaturen werden schnell und billig besorgt

Markt Nr. 10, Kaufhalle, Gewölbe 33.

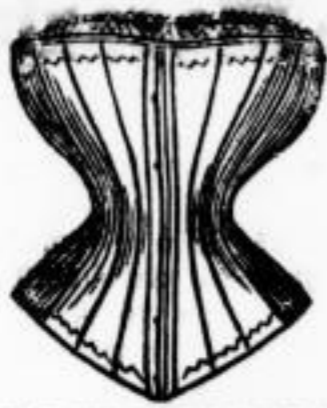


Das größte Erfurter und Weisensefser Schuh- und Stiefel-Lager
24. Nicolaistraße 24.

empfehlte sich in allen Sorten Schuhen und Stiefeln, Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 fl
20 fl an, vom Lackirten Leder von 3 fl 10 fl an, Damen-Stiefeln von 1 fl 5 fl an,

Damen-Stiefeln mit seidnen Gummizügen von 1 fl 20 fl an, Kinder-
Stiefeln von 15 fl an, auch sind daselbst Sonntags Schuhe und
Stiefeln zu bekommen.





Die Corsetfabrik von W. Hani

hält stets das größte Lager in Corsets und sichert den geehrten Damen bei solider Arbeit und guten Stoffen die billigsten Preise zu.

Nr. 5 Auerbachs Hof Nr. 5.

NB. Bestellungen nach Maß werden schnell und pünktlich ausgeführt.



Mein Lager von Damenkleiderstoffen

ist wieder durch neue Sendungen assortirt und empfehle als besonders preiswerth:

Poll de chèvre von 1 1/2 Mgr. an, **Glans** von 4 Mgr. an,
Lustre von 3 1/2 Mgr. an, **Audruck** von 4 Mgr. an,
außerdem eine reichliche Auswahl **Schotten, Jagards, Ripse, Glacés** etc. etc.
Ferner verkaufe ich den Rest der noch vorhandenen

Tuche und Buckskins

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

F. W. Rampt, Leipzig, Reichstraße 6 u. 7.

Während der Ostermesse Augustusplatz 23. Budenreihe.

Glacé-Handschuhe

eigenes, bestes Fabrikat in reicher Auswahl empfehlen

Cämmerer & Hartmann,

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

Schlipse und Cravatten in allen Façons empfiehlt bestens in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von

C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, oberhalb der Kirche.

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger, Mitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl Sommerüberzieher, Stoff- und Tuchröcke, moderne Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

Frühjahrs- und Promenaden-Fächer

in reicher Auswahl empfehlen

Schütte & Richter, Mauricianum.

Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze

31 Grimma'sche Straße 31, gegenüber der Löwen-Apotheke, hält stets die reichhaltigste Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie solider Arbeit die billigsten Preise zu. Größtes Lager eiserner Gartenmeubles zu Fabrikpreisen.

Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Bade-, Reise- und Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelmesser, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Hütel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Etui's, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigt **F. W. Sturm,** Grimm. Straße Nr. 31.

Für Damen:

Chignon- u. Schärpenbänder, Gürtel, Netze, Schleier, Corsets, Crinolins, Rockfalbeln, Blousen, Stulpen, Kragen, Cravatten etc.

zu bekannt billigen Preisen

in reicher Auswahl

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.



Größtes Lager von

Ebonröhren,

zu Schleißen, Abtritts u. Wasseranl. in bester hartgebrannter, in- und auswendig glastrierter Waare von 2-20 Zoll Weite. Façonstücke, als: Doppelstiefel, Stiefel, Ansätze und Knie sind stets vorhanden. Preise wie bekannt die billigsten am Plage.

Franz Wölcke, Carlstr. 7c. (Mariengarten.)

Mistkästen

für Ställe, Meisen, Rothschwänzen etc. in gefälliger, zweckmäßiger Form sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche zu billigen Preisen.

F. E. Meiserstein, Berliner Straße 12.



in Gold, Mahagoni- und Nußbaum, so wie ein wohl assortirtes Lager von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Uhren, Consoles etc. empfiehlt das Bilderrahmen- und Goldleisten-Geschäft von **F. A. Wedel,** Peterstraße 41, Hohmanns Hof.



Wiener Schuhwaaren-Fabrik Gerh. Harders

Reichstr. 16 Reichstr. 16 empfiehlt solide Waare und billigste Preise. Bei Abnahme von 3 Paar zum Duzend-Preis. Wiederverkäufern werden Vorzugs-**D. D.**

Preise gestellt.

Während der Messe im Hause 3 Treppen.

In Cravatten

liefert stets das Neueste

F. Froberg, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

Aermelknöpfe

in Gold plattirt, Talmi-Gold-, Elfenbein, Horn und Steinuss, à Garnitur 2 bis 7 1/2 Mgr.

Kragen und Chemisetknöpfe

à Stück 1 bis 2 1/2 Mgr. empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 85.]

26. März 1869.

Gardineuſimſe

und Salter, fertige Spiegel und Bilderrahmen in allen Größen und Mustern empfiehlt das Spiegel-, Bilderrahmen und Goldbleistengeschäft von

H. H. Foerster,

und ſichert bei guter reeller Bedienung die billigſten Preiſe zu.
Brühl 28, Ecke der Nicolaiſtraße, Brühl 28.
Bilder und Stickereien jeder Art werden gut u. billig eingerahmt.

	<p>Hutfabrik H. Heinze, Große Fleiſchergaſſe 12, feinſter Filz, Seiden- u. Stoffhüte neuerer Façon zu billigſten Preiſen.</p>	
---	--	---

Pommade glaciale

zum Kräuseln des Haares, empfiehlt à Flacon 5 $\frac{1}{2}$
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Handschuhe.

Franz. Glacé- und wachleberne Handschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigſten Preiſen
Ferd. Müller, Salzgäßchen Nr. 5.

ff. Saar-Öel

à Loth 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Patent-Einlege-Sohlen

empfehl
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Billig! Billig!

Jaquets von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Knabenhabits billig, Kleiderstoffe zu den bekannten billigſten Preiſen.
W. Linke, Kleine Fleiſchergaſſe 15.

Summi- (Jett-) Ketten, Kreuze und Medaillons,
Double- or- Broschen und **Boutons,** vergoldete und Stahlketten empfiehlt

Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Sarg-Magazin

C. Lorenz, Tischlermeister,
Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 2.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 26 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Emilienstraße 13, **Gustav Zähler,** Windmühlstr. 17.

Die **Curanstalt Neu-Magoczi** bei Halle a/S., 18 Morgen groß, ist wegen Todesfalles des Besitzers sofort billigst zu verkaufen. Sie eignet sich auch wegen ihrer Lage, dicht an der Saale, mit ihren großen Räumen und Dampfkrast zu jeder Fabrikanlage und ist Herr Biegeleibsführer E. Jordan in Schieppzig bereit Näheres mitzutheilen.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Unter ganz günstigen Bedingungen verkaufe ich, durch Krankheit veranlaßt, mein vor 4 Jahren in Plagwitz neu und gut gebautes Haus nebst Baustellen. Leipzig, Erdmannstraße Nr. 10, II.

Hausverkauf.

In der innern Stadt alhier ist ein Hausgrundstück zu dem Preise von 8000 $\frac{1}{2}$, bei 2000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung, jedoch ohne Unterhändler sofort zu verkaufen. Näheres beim Adv. Franke.

Ein neues Hausgrundstück

mit Garten, nobel gebaut, nahe am Bayerischen Bahnhof, mit gutem Mietvertrag, ist mit 5000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

Baupläze

an der West- und Alexanderstraße sind unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Eisterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.,** Roßstraße 8.

Zu verkaufen ein Bauplatz 30 u. 40 Ellen in der Grenzstraße. Anzahlung beliebig. Näheres Roßgartenstraße 61, I

Ein Garten

im Johannisthal ist billig abzutreten und das Nähere zu erfragen in der Gärtnerei des Taubstummen-Instituts.

Zu verkaufen ist ein reelles Fabrikgeschäft.

Anzahlung 3-4000 $\frac{1}{2}$, Burgstraße 4, 2 Treppen.

Billige Instrumente!

Ein Flügel für 90 $\frac{1}{2}$ — 1 Tafelform für 75 $\frac{1}{2}$ und für 90 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen, ebenso alle Gattungen Pianos zu vermieten bei
Robert Seltz, Petersstraße Nr. 14, 2 Tr.

Ein

prachtvolles noch ganz neues **Piano** wird mit Garantie verkauft Grenzstraße Nr. 6, III.

Ein **Pianosorte** ist für 45 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Adressen unter R. S. 15. in die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges **Pianosorte** Klosterstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Billard-Bälle, 5 Stück, Mittelgröße, sind billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 4 in der Restauration.

Ausverkauf

von Sophas, Tischern, Stühlen, Bettstellen, Secretairen, Commoden etc.
Brühl 23.

Billig zu verkaufen, wegen Räumung der Niederlage, ein großer **Wandspiegel,** aus mehreren **Scheiben** bestehend und für einen Vorraum oder Tanzlocal passend, durch das Meublemagazin Reichstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ein Toiletentisch von Jacaranda, $\frac{1}{2}$ Dyd. Mahagoni-Stühle, eine große kupferne Waschblase, 6 Wasserlannen haltend, eine eiserne Herdplatte, eine Kochröhre Petersstr. 12, 1. Et.

Neuer Küchenschrank mit Aufsatz ist zu verkaufen
Zetzer Straße Nr. 20 b. Hausmann.

Zu verkaufen 1 gebrauchter Mahag. **Schreibsecretair** 20 $\frac{1}{2}$, Sophas von 8 $\frac{1}{2}$ an Brühl Nr. 4.

Zu verkaufen eine noch gute **Ottomane** und eine schöne **Rahmenschreibtisch** Zimmerstraße Nr. 1, Hof 1 Treppe.

Sophas, neue und gebrauchte Meubles, als: Schreib-, Kleider-, und Waschsecretaire, Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke, 1 Radentafel, Pulle, Briefregale, Tische, Waschtische, Stühle, Bettstellen, Spiegel verkauft billig Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Eine **Kinderbettstelle,** 1 **Kinderwiege,** sowie eine **Arbeitsstafel** sind zu verkaufen Brühl 17, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist eine noch gute Nähmaschine und einige Jaquets und schw. Röde Königsplatz 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ein Gebett Betten, ein Secretair, Kirschbaum, eine große Platte mit zwei Eisen, ein großer runder Tisch, eine kleine Porzellan-Uhr Petersstraße Nr. 15, Hof links 3 Treppen.

Eine sechspferdige Dampfmaschine

mit sechspferdigem Siederohr-Kessel, ganz kurze Zeit in Betrieb gewesen, ist wegen Einstellung des weiteren Betriebes billig zu verkaufen. Adressen werden erbeten unter B. G. & Co. No. 500 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen eine Wheeler & Wilson Nähmaschine Sternwartenstraße Nr. 19 a, 4. Etage links.

Für Brauer.

Verkauf. Eine Malzschrote-Mühle mit Walzen, wie neu, mit einem Pferde (leicht gehend), 1 zweispänniger, 1 ein-spänniger, 1 leichter offener Chaisenwagen, 1 Bottich, 30 Tonnen, 2 à 25 Tonnen, 1 20 Tonnen haltend, in Halle a./S. beim Schmiedemeister Bunge, Kleine Brauhausgasse.

Wegen veränderten Geschäftsbetriebes ist eine in noch gutem Stande befindliche große Cigarrenformenpresse zum Verkauf gestellt in der Baufabrik von

Boigt & Wend, Reudnitz bei Leipzig.

Aus der G. C. A. Kessler'schen Concursmasse sind aus freier Hand zu verkaufen:

- 1) ein Feder-Manometer ganz in Messing, 6 Atmosphären, 6" Scala;
- 2) ein Feder-Hydraulic-Manometer ganz in Messing, 500 Atmosphären, 6" Scala;
- 3) ein Quecksilber-Manometer, offen, mit natürlicher Scala, Auffanggefäß von Glas und sichtbarem Nullpunkt zu 4 Atmosphären mit Dreiweghahn;
- 4) ein Injecteur, 15 Pferdekraft;
- 5) ein Speiserufer, Sicherheitsapparat für Dampfessel zur Controle des Wasserstandes;
- 6) ein verschlossenes Quecksilber-Manometer mit verkürzter Scala, 3 Atmosphären.

Schleuditz, den 24. März 1869.

Otto Peckolt,

Verwalter der Kessler'schen Concursmasse.

Gußstahlseilen-Verkauf.

Eine große Partie neue beste Gußstahlseilen in verschiedenen Größen, und zwar Handseilen, Vor- und Schlichtseilen, aus den renommiertesten Fabriken bezogen, sind aus der Kessler'schen Concursmasse aus freier Hand zu verkaufen.

Schleuditz, den 24. März 1869.

Otto Peckolt,

Verwalter der Kessler'schen Concursmasse.

Billig zu verkaufen ist Wegzugs halber eine in gutem Zustande befindliche Gartenlaube nebst einigen 20 Ellen Stadteten Gohlis, Berggäßchen Nr. 44.

Zu verkaufen ist ein zweiräderiger Handwagen mit Kasten, Preis 8 fl , Zeitzer Straße Nr. 24 im Souterrain. Beyer.

Zu verkaufen sind ein Paar gute Pferde Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Ein Transport
Deffauer Milch-Kühe
stehen morgen Sonnabend den 27. März
Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36. **Franck.**

Hund.

Ein schöner Tigerhund männlichen Geschlechts ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Adressen beliebe man abzugeben bei Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Hühner sind diverse zu verkaufen Waldstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist eine jährige Amsel mit Bauer Thonbergstraßenhäuser Nr. 4, 2 Treppen, Hauptstraße.

Stieglitz, Zeisige, Hänflinge zu haben Neudorf, Wilhelmstr. 134, I., dieselbe Straße, wo das Brauhaus steht.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Connewitz, Borna'sche Straße Nr. 446.

Zwickauer Steinkohlen

jeder Qualität, aus einem der größten Werke, sind direct in $\frac{1}{2}$ Lowries zu beziehen und werden Aufträge entgegen genommen im Reubles-Magazin von F. Emil Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 31, I. Etage.

Zu verkaufen billig 6 Stück gefüllte Oleanderbäume, 3 Ellen hoch, Georgenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein starker gesunder Birnbaumstamm am Täubchenweg im Kohlengeschäft.

Morgen Sonnabend

kommt die 5. Fuhre von den beliebtesten Rothlerchen-Kartoffeln à M gr . 3 M gr ., à Scheffel 1 Ebr. 14 M gr ., so wie eine Partie schöne Weisenseller und Magdeburger Kartoffeln zum Verkauf. Stand: Katharinenstraße zwischen Nr. 7 und 8. Während der Messe auf dem Fleischerplatz, vis à vis der Lessingstraße.

Der Verkauf findet auch im Hause Lützowstraße Nr. 12 parterre statt. Es bittet um gefällige Beachtung

J. F. Gottschalt.

Echte Havanna-Seedleaf

prima und secunda

Ambalema-Cigarren

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigt

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.



Bremer Tip-Top-Cigarren,

vorzüglich im Brand und Qualität,

à Stück Fünf Pfennige.

Bremer Cigarren-Niederlage, Grimma'scher Steinweg 60.

Hamburger

„Tip-Top-Cigarren“

in Originalkisten von 500 Stück à 7 $\frac{1}{2}$ Thaler,

à Stück Fünf Pfennige.

Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof No. 19.

„Unter No. 15 brown und 16 fine brown“ empfehle eine der Neuheit entsprechende, ganz vorzügliche

Bierpfennig-Cigarre

H. Havanna-Seedleaf mit Yara-Cuba und Havanna-Schnitzel-Einlage in beliebter Kneif-Façon.

Raucher einer wirklich reellen Cigarre zu diesem billigen Vorzugpreise lade zu einem Probeversuch ergeben ein.

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

No. 75 und No. 39

kann ich als gut gelagerte kräftige 4 Pf.-Cigarren empfehlen.

Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Bei Entnahme von 25 Stück Preisermäßigung.

No. 12 und No. 27,

gut gelagerte Ambalema-Cigarren von kräftiger Qualität, empfiehlt à Stück 3 fl . Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Bei Entnahme von 25 Stück Preisermäßigung.

Echte Cuba-Cigarren,

Qualität ganz vorzüglich und zuverlässig rein brennend, à 16 fl pro Mille, à 5 fl pro Stück, empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Echt englischer

Java-Kaffee,

roh à fl . nur 7 $\frac{1}{2}$ fl , gebrannt à fl . 10 fl , das Feinste was in Leipzig existirt, garantiert nicht nur für reinen, sondern auch für ganz feinen Geschmack. Festen Kaffeezucker, à Pfund 5 fl , 52 fl , 55-60 fl empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

Morgen komme ich mit einer Quantität türkischer Pflanzen hier an à fl . 18 fl Katharinenstraßen-Ecke Nr. 13.

Es ist Thatsache,

daß, wenn ein Geschäft seine Aufmerksamkeit vorwiegend einem Artikel zuwendet, die natürliche Folge der Lieferung einer vorzuziehlichen Waare nicht ausbleiben kann, und so ist denn der

**Kaffee roh à Pfd. 7½ Ngr.,
gebrannt à Pfd. 10 Ngr.,
von der Dampf-Kaffee-
Brennerei, Wilhelm Floss,**

Johannisgasse Nr. 29,
von so unübertrefflicher Güte, daß jede Hausfrau diesen Kaffee nach nur einmaliger Probe, nicht nur aus Ersparrungs-
rückichten, sondern namentlich wegen des reinen, guten Ge-
schmacks und des köstlichen Aromas für immer beibehalten wird.

Täglich frisch geröstet

Dampf-Kaffees

in nur feinsten Qualität, kräftig und rein schmeckend,

Indischen Mells,

à 5 Ngr., Rassinad, à 56 S,

Messinaer Apfelsinen,

à 5 Ngr., in Kisten zum billigsten Preis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

„ff. Martha-Kaffee“,

roh à 7½ Ngr., gebrannt à 10 Ngr.,

„ff. engl. Telloherry-Kaffee“,

roh à 10 Ngr., gebrannt à 12 Ngr.,

„ff. engl. Neylgherry-Kaffee“,

roh à 12 Ngr., gebrannt à 15 Ngr.,

„ff. Perl-Mocca-Kaffee“,

roh à 12 Ngr., gebrannt à 15 Ngr.,

empfiehlt unter Garantie des vorzüglichsten Geschmacks

Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Zum bevorstehenden Osterfeste!

empfehle ich mein aufs reichste assortirtes

B a c k s t l a g e r.

Pflaumen, in allen Sorten,
mache dabei auf eine Partie à 10 u. 15 S aufmerksam.
Äpfel, Caville blanc, Vordorfer, Stettiner, Reinetten etc.
Nirnen, mit und ohne Schale.
Kirschen, saure und süße.
Brünnen, auffallend schön.
Pflaumenmus, vorzüglich im Geschmack.
Preißelsbeeren, Sagebutten, Thee, Vanille, sowie
alle Gewürze in feiner, frischer Waare.

Apfelsinen

erhält ich eine große Sendung in hochrother, süßer Frucht und
verkaufe solche billigst.

A. Rosenkranz.

Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

NB. Bitte auf die rote Firma zu achten.

Ausverkauf

einer kleinen Partie feiner

Rhein- und Porto-Weine.

Ernst Sack, Grimma'sche Straße 7, I. Etage.

Meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht, daß ich durch be-
deutendere Zusendungen von

Rheinwein

aus meinem ehemaligen Heimathlande nunmehr in den Stand
gesetzt bin, größeren Bestellungen vollständig genügen zu können.
In Qualität und Preis wie früher.

Bayerische Straße 6c, 3. Etage.

Ludwig Weber.

Malzbranntwein

aus der Dampf-Malzbranntweinfabrik von Robert Freygang
in Leipzig verkaufen à Kanne 5 Ngr.

Jul. Kiepling, Ortm. Steinw., W. C. Weise, Schützenstr.,
P. Seydenreich, Weststraße, C. E. Fricke, Burgstraße,
W. Ahmann, Höhe Str., G. Zehler, Windmühlenstr. 17,
Gebr. Augustin, Zeiger Str., W. Verschold in Connewitz,
S. Garzer, Reudnitz, Gebr. Ullig, Neuschönefeld, Ver-
kaufshalle 5, Schillerstr., und Detailgeschäft Hall. Straße 1.

Flaschenbier - Handlung

von

Herrmann Wilhelm,

Kaufstädter Steinweg Nr. 18,

empfiehlt ihr seit vielen Jahren geführtes

Bayerisch Bier à Fl. 2½ Ngr., pr. 12 Fl. 1 Ngr.,

Berliner Bitterbier à Fl. 21 S, pr. 12 Fl. 5/8 Ngr.,

Böhm. Bier à Fl. 2 Ngr., pr. 12 Fl. 4/5 Ngr.,

Blankenberger Schloßbier à Fl. 2½ Ngr., pr. 13 Fl.

1 Ngr.,

ganz rein und unverfälscht von der bekannten Güte.

Flaschenbier - Niederlage.

Würzburger Bayerisch Bier pr. 12/1 oder 20/2 1 Ngr.,

Dresdner Feldschloßchen pr. 12/1 oder 20/2 1 Ngr.,

Röfener Weißbier pr. 13/1 1 Ngr.,

Berliner Bitterbier pr. 14/1 1 Ngr.,

Croftiger Lagerbier pr. 15/1 1 Ngr.

empfiehlt als ganz vorzüglich und wohlgeschmeckend

Karl Kunze,

Reichstraße Nr. 33, im Dammhirsch.

Flaschen-Biere.

Reicht 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 Ngr., Bayerisch.

Berliner 15/1 = 24/2 = 1 Ngr., Malzbier.

Thüringer 22/1 = 1 Ngr., Weizenbier,

excl. Flaschen, empfiehlt als ganz vorzüglich

Dresd. Str. 38. Louis Lohmann. Dresd. Str. 38.

Röfener Champagner-Weißbier

(extrafein) à Fl. 2½ Ngr., 13 Fl. 1 Ngr. excl. Fl. franco ins Haus

empfiehlt namentlich der geehrten Damenwelt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Bier-Ausschank

feinstes Lager à Seidel 11 S.

H. Lanse, Auerbachs Hof.

Flaschenbier - Verkauf.

Bayerisch 13/1 Fl. oder 21/2 1 Ngr.,

Böhmisch 13/1 Fl. oder 21/2 1 Ngr.,

Nürnberger 13/1 Fl. oder 21/2 1 Ngr. 5 S,

Coburger 13/1 Fl. oder 21/2 1 Ngr.,

in feinsten Qualität frei ins Haus.

H. Lange, Auerbachs Hof.

Feinsten Honig,

à 4 Ngr. empfiehlt

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Frischen Honig in Rahmen und ausgeschnitten verkauft

Reudnitz, Grenzstraße 5. Karl Forsbohm.

ff. Scheiben-Honig

à 10 Ngr. empfiehlt

C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 9-10.

Französischer Blumenkohl,

französischer Kopfsalat, Radieschen und noch verschiedenes junges
Gemüse so wie Erfurter Brunnenkresse sind wieder frisch ange-
kommen, auch sehr schöner frisch geschnittener Scheibenhonig bei

S. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

weg im

Kar-
Ngr.,
urger
wischen
platz,

r. 12

alt.

sch

60.

66

hof

VD

ana

Bo

1.

11.

ng.

iehl

1.

ng.

0,

8 Ngr.

7.

was

ern

er,

2.

en

Mein Lager echter **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Ungar-Weine** zu den möglichst billigen Preisen halte ich für die Feiertage bestens empfohlen.

August Simmer,
Petersstraße 35.

L. Körner's Weinhandlung, Leipzig, Grimma'scher Steintweg Nr. 7,

offert zu billigsten Preisen:

Laubenheimer pr. Flasche 5 $\frac{1}{2}$ $\%$,	Medoc pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Erbacher " = 7 $\frac{1}{2}$ "	Medoc St. Julien " = 10 "
Hochheimer " = 10 "	Chateau Margaux " = 12 $\frac{1}{2}$ "
Moselblümchen " = 12 $\frac{1}{2}$ "	Pontet Canet " = 15 "
Pfafffrauenmilch " = 15 "	besten alten Malaga " = 25 "

Flaschenbier-Verlag

von **M. Holeisen, Neumarkt Nr. 35,**

empfehle das so sehr beliebte, keiner Empfehlung bedürftige Bayerische Bier aus der neuen Brauerei von Heinrich Henninger in Nürnberg. Zur Sicherheit meiner werthen Kunden ist die innere Seite des Korbes jeder Flasche mit eingedrucktem Geschäftsstempel versehen. **Exportbier** (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ 5 $\%$. **Märzenbier** (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 $\frac{1}{2}$ $\%$. Außerdem empfehle ich noch ausgezeichnetes **Berliner Gesundheits-Bitterbier**, rein und unverfälscht, 12 Fl. 25 $\%$, exklusive Flaschen, frei ins Haus.

Frische Holsteiner Austern, täglich
Whitst. Austern, frische Zusendungen,
Frischer Rheinlachs,



- Steinbutt,
- Seezungen,
- Cabljan, Schellfische, See-
- hummern,
- Waldschneppen,
- junge Vierl. Hühner,
- franz. Poularden,
- Auerhähne, Birkhähne,

frischen Stangenspargel, frischen Algier. Blumenkohl, neue Bohnen, neue Schoten, neue Gurken, neue Kartoffeln, Artischocken, Endivien und Kopfsalat, frische **Erdbeeren**, frische franz. Perigord-Trüffel, Strassb. Gänseleber-Pasteten, eingesetzte Gemüse in Blechdosen, eingesetzte Früchte in Gläsern und Blechdosen, Russ. Zuckerschoten, Frankfurt a. M. Bratwürste, neuen grosskörnigen Astrach. Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Mess. Apfelsinen, frische Malaga-Weintrauben, Marokk. Datteln an Zweigen.
Friedr. Wilh. Krauss, Königl. Hoflieferant.

Frischen Rheinlachs,

frischen Weserlachs, Lachsforellen, Zander, Forellen, gr. Aale, Cablian, Schellfische, lebende Hechte, Karpfen, Schleie und Krebse empfing und empfiehlt die Fischhandlung von **Gustav Händel jun.,** Wasserkunst Nr. 8.

- Schöne Aale,
- lebende Hechte,
- fette Karpfen,
- Schleien,
- frische Seefische
- neue Krebse

empfehle die Fischhandlung von **W. Schröter,** Reichels Garten, Alter Amtshof.

Pöcklinge! Pöcklinge!

Ein großer Posten holländischer und pommerischer Pöcklinge treffen morgen **Sonntag** ein und werden zu auffallend billigen Preisen verkauft am **Stand: Markt vis à vis der Gaisstraße.**

Pöcklinge,

4 Stück für 1 Mgr. 4 Stück.

Eine Sendung schöner Pöcklinge sind angekommen und werden verkauft auf dem Markte hinter der Fischreihe. Auch **Säringe** 5 Stück 1 $\%$.

Pflaumen.

Eine Partie **Thüringer Pflaumen**, sehr süß, werden auf dem Markt 9, von Hrn. Del Vecchio schrägüber, nächsten Markttag verkauft à 15 $\%$. desgl. à 18 $\%$ **Pflaumenmus** 18 $\%$.

Auerbachs Keller.

Die **134. Sendung Holst. Austern**, echt engl. **Porter (double stout)** und **Ale**, neue **Lüneburger Neunaugen**, fetten ger. **Rheinlachs**, **Schlummer-Bunsch** und **Brog-Essenzen** in vorzüglichster Auswahl empfiehlt **Aug. Haupt.**

Frischen Silberlachs,
Steinbutt und Scholle,

lebende **Fluss-Karpfen**, frische **Holsteiner Austern**, fetten geräucherten **Winter-Rheinlachs**, feinsten **Astrachaner Caviar**, frischen **Spargel**, **Algier. Blumenkohl** und **Kopfsalat** empfiehlt **C. F. Schatz.**

Frischen Rheinlachs, Steinbutt, Seezungen, Scholle,

große Hechte, Zander, Aal, frische Sendung, erhielt und empfiehlt

G. Espenhain, Fischhändler,

Raustädter Steinweg Nr. 75.

Frische Schellfische erhält diesen Vormittag

Theodor Schwennicke.

Fischhandlung. Frischer **Lachs** und **Zander** ist angekommen und zu haben bei **J. F. Dreyszig,** Wasserkunst 9.



Schweizerbutter

in Städten wöchentlich 3 Mal frisch empfiehlt **Barfußgäßchen Nr. 1. E. H. Krüger.**

Türk. Pflaumen à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, **Birnen** geschält und ungeschält à Pfd. 4 u. 3 $\%$, **Schnittäpfel** à Pfd. 6 u. 5 $\%$, getr. **Kirschen** à Pfd. 4 $\%$, **Rhein. Brunellen** à Pfd. 6 $\%$ empfiehlt **Barfußgäßchen Nr. 1. E. H. Krüger.**

Scheiben-Sonig à Pfd. 9 $\%$, **Apfelsinen** und **Citronen** in Kisten und ausgezählt, **Datteln** und **Feigen** billigt bei **Barfußgäßchen Nr. 1. E. H. Krüger.**

Mecklenburger Schinken von **Milchschweinen**, gr. geräuchte **Rindszungen** und **Pöcklungen**, fetten geräucherten **Weserlachs**, russische **Zuckererbsen**, **Spargel**, **Schoten** und **Bohnen** in **Blechbüchsen**, feinstes **Provenceröl**, **Morcheln**, franz. **Katharinenpflaumen**, echt **Frankf. a/M. Bratwürste**, **Gothaer u. Braunschweiger Schmalwürste**, **Trüffel- u. Zungenwürste** empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

Morcheln sind zu verkaufen **Brühl 37, I.**

Für Hotels und Restaurationen empfiehlt feinste **Pfeffergurken**

Dor. Weise Nachfolger.

Gutes fettes Rospfleisch empfiehlt die **Rospfleischhandlung** **Bosenstraße Nr. 13c.**

Conditorei à la ville de Paris.

Petersstraße 37. R. Konze.

Solenne größte Ausstellung von Osterlern,billigste Preise von 1 $\frac{1}{2}$ das Stück bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. St. 15 $\frac{1}{2}$.
Neu Pariser Krystalleier zum **Süßen**. Alle Sorten
Torten, Kuchen, Aufsätze, Eis, Osterladen ff.An der Pleiße 4 **Conditorei** An der Pleiße 4
Thomasmühle Thomasmühle**Rob. Pruggmayer**empfehlte sich zur Ausführung von Torten, Aufsätzen, Eis,
Crèmes u. s. w.Befenbäckerei, Blätterteig, div. Obsttuchen, Theebäckwerk und
Desserts sind in größter Auswahl und vorzüglicher Qualität stets
vorräthig.**Dotter-Ausschlag.**Auser dem auf hiesigem Wochenmarke eröffneten Dotter-
ausschlag sind auch stets frisch ausgeschlagene Dotter auf Wunsch
zu haben **Mühlgasse Nr. 6 bei****Voigtländer.**NB. Dasselbst wird frisches Eiweiß zu besten
Preisen gekauft.Pfeffergurken den Aker zu 5 $\frac{1}{2}$,
Russische Sardinen à Faß 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Kräuter-Anchovis à Faß 10 Sgr.,
Stralsunder Brathäringe à Faß 1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$,
Neunaugen, per Schockfaß 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$,
versendet gegen Nachnahme des Betrags**C. H. Wiebach, Halle a/S.****Thüringer Pflaumen**sehr süß à $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, Abends 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr frische Butter
Kaufhalle, Durchgang Nr. 29.Morgen sind ausgezeichnete große süße türkische Pflaumen
zu haben à Pfund 15 $\frac{1}{2}$. Auch ausgezeichnete frische Cappellet
Pöflinge, à Dbd. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Dbd. 18 $\frac{1}{2}$
Edland Markt, der Hainstraße vis à vis.**American crackers**to be had by the baker **Gebert**, Ranstädter Steinweg No. 6,
Schillerstrasse Halle No. 6.**American crackers**beim Bäckermeister **H. Gebert**, Ranstädter Steinweg Nr. 6,
Schillerstraße Halle Nr. 6.**Gutes reines Roggenbrod,**à Pfund 9 $\frac{1}{2}$ in der Bäckerei von **G. Lange**, Petersstraße 32.**Unübertrefflich**im Quellen und an Weiße empfehle ich den geehrten Haus-
frauen mein**Weizen-Mehl**Griesler-Auszug gemessen Kaiser-Auszug
11 $\frac{1}{2}$ die Menge 13 $\frac{1}{2}$ die Mengebestes Roggen-Mehl, die Menge 9 $\frac{1}{2}$
bei reichlichem Maas,feinste Schmelz-Butter à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
mein bekanntlich reines**Roggen-Kernbrod à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$,**sowie recht gut und kräftig schmeckende Kaffees, gebrannt
pr. Pfund 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 12—14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,eisenfesten Kaffee-Zucker à Pfund 5 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{2}$,
Kaffee-Zucker auch zu 5 $\frac{1}{2}$ pr. Pfund.**Ernst Ahr**, Leipzig, Tauchaer Straße 29 u. Köinig,
Colonialwaaren-Handlung, Brod- u. Mehl-Fabrik.**Hot, gross, buns,**englische Charfreitagebrödchen, gefüllt und ungefüllt, em-
pfehlte heute

die Theater-Conditorei.

Heute sowie die Osterfeiertage feinste Oster-
brödchen à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. bei
Frdr. Grasshof, Noßplatz 9b.**Land-Brod**von schon bekannter Güte, jetzt à $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 9—10.**Weizenmehl.**

I. Sorte à Menge 12 Ngr. gemessen.

II. " " " " 10 " " "

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit anlangt und des
außerordentlich billigen Preises wegen, nicht übertroffen werden.Auserdem empfehle ich noch eine eingestampfte
bayerische Rahbutter à Pfd. 10 Ngr.ff. Schmelzbutte à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.
und alle zum Baden erforderlichen Waaren.**W. Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5.**Haus-Kauf**in der Vorstadt, im Preise von 15—20000 $\frac{1}{2}$ mit Thaxeinfuhr
und nicht zu kleinem Hofe. Anträge ohne Unterhändler mit An-
gabe der Straße und Preises desselben befördert unter P. P. $\frac{1}{2}$ 50
die Expedition dieses Blattes.**Hauskauf = Besuch**mit 10—20,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung. Adressen unter R. 10 sind in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.**Zu einer Fabrikanlage**werden womöglich auf Reudnitzer oder Schönefelder Flur, an fahr-
barem Wege gelegen, einige Acker Feld zu kaufen gesucht. Offerten
mit Angabe der Lage und des billigsten Preises sind unter S. $\frac{1}{2}$ 100
in der Expedition dieses Blattes wiederzulegen.**Theater-Abonnement.** $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Parket oder Seitenbaleon wird zu
übernehmen gesucht. Adressen sub V. A. B.
durch die Expedition dieses Blattes.**Pr. Casse** werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
lauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk
u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen
und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.Zu kaufen gesucht wird ein Thür. Kleiderschrank, gut ge-
halten.Adr. nebst Preisang. Dofenstr. 12d beim Maser Rudolph.Gesucht werden 2 bis 3 Gebett Betten aus guter Familie
Blodensstraße Nr. 8, 1 Treppe.**Ein Schlaffopha**in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht
Johannisgasse Nr. 4—5, III.Bitte. Sollten nicht edle Herren geneigt sein einem Arbeiter
getragene Kleidungsstücke billig abzulassen?Werthe Adressen bittet man gefälligst unter S. A. $\frac{1}{2}$ 33 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Schweizer-Butter-Gesuch.**Ein pünktlich zahlender Mann sucht wöchentlich 60 Kannen und
darüber, feine Tafelbutter, von süßer Sahne (nach Schweizer
Manier gefertigt) und zweimal pr. Woche zu liefern. Adressen
unter C. K. $\frac{1}{2}$ 100. werden poste restante Leipzig erbeten.Zu kaufen gesucht werden Kaninchen und Meerschwein
Leßingstraße 11 bei **G. F. Dornfeld**.**St. Michaelis-Kure am Annaberger Stadtberge**werden den jetzigen Verhältnissen angemessen zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Anerbieten der Kure mit fester Preisforderung
werden unter H. No. 20 durch der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Abgeschnittene und ausgekämmte
Frauenhaare**
werden ununterbrochen zu den allerhöchsten Preisen gekauft
Neudnik, Grenzstraße Nr. 9.

Erde wird gegen entsprechende Vergütung an-
genommen Blagwitzer Straße Nr. 5.

Sollte ein guter lieber Herr (oder Dame), der viel Geld hat
und welchem es ein Kleines ist, eine hart gebrückte alleinstehende
Dame vom Untergange zu befreien, gesonnen sein ein Darlehen
gegen pünktliche Abzahlung und Sicherheit zu leihen, so bittet
man gütige Offerten unter H. D. G. H 100 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

100 bis 150 fl werden gegen Verpfändung und Sicherstellung
bei terminlicher Abzahlung zu erborgen gesucht. Näheres unter
W. K. in der Expedition dieses Blattes.

200 Thaler
werden gegen Sicherstellung und gute Zinsen zu leihen gesucht.
Adressen P. W. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1800 fl werden auf ein Grundstück, welches im Rohbau
1950 fl taxirt ist, für 2500 fl gekauft und zu 3500 fl verzinst,
zu leihen gesucht. Werthe Adressen werden erbeten unter T. P. 21
durch die Expedition dieses Blattes.

2000 fl sind gegen 5% Zinsen auf Hypothek anzuleihen.
Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld ist auf courante Artikel, Lagerscheine, Werth-
sachen etc. billigt zu haben.
Große Fleischergasse 19, 1. Etage.

Geld auf alle gute Pfänder, Rückkauf billigt
Kl. Fleischergasse 29, II. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine
Fleischergasse 28 III, vis à vis vom Kaffeebaum.

An eine Reise über Frankreich nach Aegypten,
retour über Italien, kann sich ein junger Mann an-
schließen. Näh. u.Adr. F. E. poste rest. Leipzig.

Auswanderungslustige junge Leute können gegen Lehrgeld in
4-6 Monaten ein leichtes Geschäft erlernen, wobei ein sehr hoher
Verdienst sicher ist. Adr. unter B. B. durch die Expedition d. Bl.

Offene Stelle.

Ein Hopsengeschäft in Nürnberg sucht einen militärfreien und
tüchtigen jungen Mann als Buchhalter, der die Correspondenz
gründlich versteht und der französischen und englischen Sprache
mächtig ist. Nur Reflectanten mit schöner gebiegener Handschrift
finden Berücksichtigung und würden solche, die sich zu kleinen Ge-
schäftsreisen qualificiren, den Vorzug erhalten. Franco-Offerten
unter K. L. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort
Hainstraße Nr. 25 (Neue Tuchhalle).

Gesucht

wird ein junger intelligenter Kaufmann mit
hübscher Handschrift für das Comptoir eines
hiesigen Fabrik- und Engros-Geschäftes, wo
demselben Gelegenheit geboten ist, sich tüch-
tig mercantillisch und in Sprachen weiter zu
bilden. Grimma'sche Strasse 5, I. rechts.

Gesucht wird ein Commis als Reisender, zunächst
auf Provision, später Engagement Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen,
Königreich Sachsen und Umgebung bis Hessen.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein gewandter junger
Mann als Reisender verlangt. Adressen unter R. H 100. wer-
den in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Detaillist, gelernter Materialist,
findet zum 1. April dauernd Engagement.

Adressen bittet man unter T. 1. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für ein hiesiges kaufm. Geschäft ein junger militärfreier
Commis für Comptoir und Reisen. Nur Solche, welche vor-
zügliche Empfehlungen besitzen, wollen ihre schriftlichen Anerbietungen
unter C. G. 24. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zwei tüchtige Lithographen,

welche in Notentiteln etwas Vorzügliches leisten, finden bei mir
lohnende und dauernde Beschäftigung. F. W. Garbrecht.

Ein tüchtiger Reliefgraveur
wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Kaltenschmidt & Seib, Turnerstraße Nr. 1.

Notenstecher

können in meiner Officin gute und dauernde Arbeit finden.
F. W. Garbrecht.

Buchbindergehülften,

tüchtige, nach auswärtig gesucht. Anmeldungen Freitag den 26. März
von Morgens 9-1 Uhr im Hotel Stadt Dresden, Zimmer Nr. 32.

Einen Tischlergesellen sucht zum sofortigen Antritt
A. Staat, Alexanderstraße Nr. 21.

Durch das Stellenverm.-Bureau von J. Hager,
Salle'sches Gäßchen Nr. 2,

werden gesucht: 1 Zimmerpolsterer und 1 Aufwärterin. Ferner
wird an Photographen ein photogr. Geschäft mit Woh-
nung unter verhältnismäßig guten Bedingungen nachge-
wiesen. Durch dasselbe Bureau suchen eine perfecte Koch-
frau sowie ein cautionsfähiger Bierverleger Stellung.

Gesucht werden 1 verh. und 1 unverh. Gärtner,
1 Markthelfer, der in einer Destillation war, 1 Knecht
aufs Land. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Lehrlings-Gesuch.

Für unsere Hut- und Mägensourmituren-Fabrik suchen wir
noch einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als
Lehrling.

Leipzig, den 23. März. Niebel & Co.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros sucht unter
günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Selbstgeschriebene Offerten unter der Chiffre O. A. Z. befördert
die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Photograph zu werden, kann
sogleich unter annehmbarsten Bedingungen placirt werden.
Näheres Lange Straße 5, II.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust Graveur zu werden, kann sich melden
bei
A. Schmidt, Thälstraße Nr. 12.

Noch einen gebildeten Knaben als Lehrling sucht
Herm. Pfefferkorn, Buchbindermstr., Petersstraße 3.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Buchsenmacher zu
werden, findet gutes Unterkommen Magazingasse Nr. 11.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu
werden, findet unter billigen Bedingungen Stelle bei
Wilhelm Erfurth, Tapezierer in Gohlis.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht.
Zu melden Hohe Straße Nr. 8 b.

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, kann sich
melden.
Carl Peterlein, Lackirer,
Kurze Straße Nr. 3, 1. Etage.

Einen Lehrling sucht
S. Barthold, Tapezierer, Brühl Nr. 25, 3. Etage.

Eine hiesige Handlung sucht einen Markthelfer, der im
Schreiben und Rechnen nicht ganz unerfahren ist. Eine kleine
Caution ist erforderlich. Offerten unter L. L. an die Buchhand-
lung des Herrn Otto Klemm.

Arbeiter im Besitz guter Zeugnisse finden dauernde An-
stellung im Dienstmann-Institut „Express“
Grimma'scher Steinweg 61.

Gesucht wird zum 1. April ein Kutscher, der alle Feld-
arbeit versteht und übernimmt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Ein Knecht kann in Dienst treten Münzgasse Nr. 10 bei
S. Schramm.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht
Sidonienstraße Nr. 16 im Hofe.

Zwei junge, anständige Kellner, 18-20 Jahre, mit guten
Attesten finden sofort gute Stelle, auch ein reeller Büffet-
Kellner. Hoser Bierstube.

Gesucht wird ein Kellner und ein Kellnerbursche bei
W. Rappsch, Pfaffenborfer Straße Nr. 1.

zur
Peru
zu r
G
E
bur
E
sucht
G
wer
B
im
E
E
W
G
chr
wollen
Fü
jsten
und
G
für
E
zum
E
wird
12 U
wird
schaft
Ein
wird
zu me
G
für K
Zeugn
Ein
zum
zu me
G
liche
G
audw
G
welche
Ein
15. A
sich me
G
gende
Ein
Jahre
G
Kinde
Demje
Schr
eme
ja der

Ein flotter Kellner oder Kellnerin wird für diesen Sommer zur Bedienung für Sonntags gesucht. Wo? erfährt man bei Herrn Schneider, Magazingasse 6, II.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche; mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 16 bis 17 Jahren Carlstraße Nr. 12.

Einen Hausburschen sucht sofort oder 1. April C. Brauer, Neumarkt 11.

Gesucht wird zur Messe ein kräftiger Bier- und Regalbursche. Näheres Nicolaistraße Nr. 6, von 9—10 Uhr.

Ein Bursche wird zum Regelaufsetzen zu den Feiertagen gesucht Italienischer Garten.

Gesucht werden geübte Demoiselles zum Strohhutnähen. Zu melden Nicolaistraße Nr. 40, I.

Blumen-Arbeiterinnen werden gesucht Grimma'sche Straße 38.

Zuarbeiterinnen sowie Lernende werden angenommen im Puzgeschäft Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen zum Falzen und Besten sucht Herr. Fikentscher, Poststraße Nr. 15.

Eine Bogensängerin wird sogleich gesucht Johannsgasse 6/8, Treppe D.

Gesucht werden 4 Verkäuferinnen, 1 Privat-Wirthschafterin. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen sehr erfahren ist, 1. April oder später Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Für eine alleinstehende Dame auf dem Lande wird eine in jüngsten Jahren stehende Frauensperson gesucht, welche in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Hermann Rabitsch, Grimma'scher Steinweg 57.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein solides ehrliches Mädchen für Alles Burgstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Große Fleisergasse Nr. 29, 2 Treppen bei E. S. Frank.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird bis zum 1. April gesucht. Zu melden zwischen 11 und 12 Uhr Querstraße Nr. 14.

Gesucht

wird ein stinkes Dienstmädchen von 16—18 Jahren in Gastwirthschaft Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches plätten und nähen kann, wird für Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Blaue Wähe im Garten.

Gesucht wird ein fleißiges und ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, bis 1. April. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Grimm. Straße 7, I.

Ein anständiges Mädchen wird Verhältnisse halber noch bis zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 5, I. links.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Das Nähere Peterssteinweg 3 part. i. d. Restaurant.

Gesucht wird zum 1. April ein Stubenmädchen nach auswärts. Zu erfragen Raundörschen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen, welches schon in Restauration gedient hat, Nicolaistraße Nr. 47 in der Restauration.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 31, IV. Etage.

Gesucht wird eine Frau zum Aufwaschen für diese und folgende Messen in der Restauration von Herrmann Siefert, Brühl 34.

Eine Aufwärterin, welche gut kochen kann, in gesetzten Jahren, findet sofort Stelle Pleißengasse Nr. 6.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung eines Kindes Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

3 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Mann von 14 Jahren, im Schreiben u. Rechnen bewandert, auf einer jurist. Exped. eine Stelle als Schreiber nachweist. Adressen sub M. N. 39. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, militairfreier Commis,

welchem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht für Comptoir, Reise oder Lager, gleichviel welcher Branche, baldigst Stellung, womöglich am hiesigen Plage. Gefällige Offerten beliebt man unter W. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher im Bank- und Expeditions-Geschäft gelernt und conditionirt hat, der französischen und engl. Sprache ziemlich mächtig ist, sucht eine angemessene Stellung zu Anfang April, zu welchem Zeitpunkte er seiner einjährigen Militairpflicht genügt hat.

Gefällige Anfragen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Z. 84.

Ein junger Kaufmann, Materialist, dem gute und empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen und welcher mehrere Jahre für ein Destillations-Geschäft gereist hat, sucht per 1. April, wo seine einjährig-freiwillige Militair-Dienstzeit zu Ende geht, passendes Engagement. Gest. Offerten erbitet man H. R. 10. poste restante Weimar.

Ein junger Techniker, der sich in letzter Zeit 2 1/2 Jahre in Hamburg bei einem größeren Baumeister vorzüglich mit Hochbauten beschäftigte und sowohl im Projectiren als auch Detailzeichnen die Zufriedenheit seines Principals erworben, sucht Stellung als Architektur-Zeichner, oder auch als Bauführer in einer größeren Stadt Sachsens.

Gefällige Adressen werden höflichst unter R. K. poste restante Oelsnitz i./V. erbeten.

Für Droguisten.

Meinen sechszehnjährigen Sohn, welcher bis jetzt die Handlungsschule in Dessau besucht hat, wünsche ich in einem Droguengeschäft als Lehrling placirt. Um gefällige Offerten bittet Alen a/Elbe.

G. Kölling.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, welcher in Hohl- so wie in Tafelglas bewandert ist, überhaupt in jeder Art Packung, sucht baldigst Stellung, die besten Zeugnisse stehen zur Seite.

Näheres Reichstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein flotter Kellner, welcher längere Zeit und bis zum 1. April noch in Stelle ist (in auswärtigem Hotel) sucht dergl. oder auch für die Messe Condition hier oder auswärts. Näheres Nicolaistraße Nr. 27, Hof links 2 Treppen bei F. Schulze.

Ein zuverlässiger Kellner sucht während der Messe oder von jetzt an eine Stelle. Adressen H. O. Windmühlenstraße Nr. 4.

Für einen sittlich-guten und mit guten Schulkenntnissen versehenen gefunden 14jährigen Burschen sucht eine Stelle als Bursche, Diener oder eine dergl. Anfangsstelle, die demselben Lebensunterhalt gewährt A. Thierbach, Cantor in Delitzsch.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein junges Mädchen, im Plätten und Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bitte gefälligst Universitätsstraße 16, Treppe C, III. abg. zu lassen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch wird Wäsche zum Waschen angenommen Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen rechts.

Ein ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin für die Messe. Adressen unter S. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ansehnliches Mädchen

sucht eine Stelle in einer Trinkhalle. Adressen unter B. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 15. April für Alles Nürnberger Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und sonstigen Arbeiten geübt, sucht nach außerhalb, am liebsten auf einem Gute, Stellung. Näheres Grimm. Steinweg Nr. 61, 2 Treppen.

Ein sehr anständiges Mädchen von außerhalb, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sehr gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stellung zum 1. oder 15. April. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 25, beim Hausmann.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Alles Centralstraße 3, parterre links.

Eine Frau, in den 30er Jahren stehend, im Kochen perfect, wünscht während der Messzeit eine passende Stelle in einem Gasthause, Restauration oder dergl. anzunehmen. Empfehlungen stehen derselben zur Seite. Gefällige Offerten wolle man unter Adresse F. E. S. poste restante Colditz senden.

Eine tüchtige Kochmamsell sucht einen Messposten. Zu erfragen Kossstraße Nr. 9 parterre links.

Ein Mädchen in gelegten Jahren sucht einen Wespstern in der Küche. Zu erfragen Biesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine junge kräftige Frau vom Lande sucht Beschäftigung, sei es in Dienst oder sonstige Arbeit. Adressen unter L. F. wolle man gefälligst abgeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine ausstillende Amme sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Unterkommen. Näheres bei Frau Gebamme Schmidt, Neumarkt Nr. 40.

Ein Piano wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten in der Conditorei An der Pleiße 4 erbeten.

Eine kleine Restauration oder ein Local, welches sich zu einer Restauration eignet, wird sofort gesucht. Adressen unter E. G. H. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu miethen gesucht

wird eine Villa mit Garten in der Nähe von Leipzig-Gohlis, Plagwitz oder Connewitz. Adressen sind niederzulegen bei E. & A. Pommer, Quersstraße 15.

Gewölbe-Gesuch

somit, innere Stadt, fürs ganze Jahr oder auch außer den Wessan.

Offerten unter **Gewölbe-Gesuch** Expedition d. Blattes.

Zu miethen gesucht wird zur bevorstehender Ostermesse ein Gewölbe am Markt, Raskmarkt oder in dessen Nähe. Adressen abzugeben bei P. D. Pratorius im Salzgäßchen.

Ein Meß-Local gesucht.

Ein Meßlocal wird von dieser Ostermesse an zu miethen gesucht, womöglich am Brühl in der Nähe der Reichs- oder Katharinenstraße, auch würde Reichs- oder Katharinenstraße selbst erwünscht sein und bittet man sich deshalb mit Offerten an die Herren Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf., am Brühl Nr. 74, zu wenden, welche gern bereit sind Auskunft zu ertheilen.

Untere Hälfte der Königsstraße

oder deren Nähe wird ein größeres Parterre oder I. Etage als Geschäftslocal event. auch mit Wohnung zu miethen gesucht. Adressen beliebe unter L. S. I. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage oder Gewölbe in Geschäftslage wird von Michaelis an zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 54. in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Für Michaelis d. oder Ostern I. J. wird gesucht

eine große elegante Wohnung, nicht über 1 Treppe hoch, womöglich mit Garten. Gef. Offerten bittet man unter 1870. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Nähe der innern Stadt wird eine freundlich gelegene Wohnung im Preise von ca. 250 fl baldigst zu miethen gesucht.

Adressen unter D. B. H. 12. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird eine Wohnung von 6-7 Stuben von Ostern bis Michaelis zu beziehen.

Adressen abzugeben in der Expedition d. Blattes unter Nr. 10. M. S.

Ich suche für pünctl. Leute noch einige kleine Logis. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht zum 1. Mai ein Logis von 70-80 fl . Zu erfragen in der Restauration zur Wartburg.

Versehungshalber wird von einem Angestellten, noch zum 1. April eine Wohnung in einem anständigen Hause gesucht, Dresdner- oder Marienvorstadt, im Preise von 120-150 fl , am liebsten erhöhtes Parterre. Adressen unter H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in einem anständigen Hause, in der Nähe der Post, zu Johannis oder später, eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im Preise von 200-300 fl , nicht über 2 Treppen hoch. Werthe. Adr. niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Grimma'scher Steinweg Nr. 56 parterre.

Eine Wohnung

aus 3 Stuben und Zubehör, womöglich mit einem Gärtchen, im Preise von 120-150 fl , zu Johannis beziehbar, wird von einer alleinstehenden Dame zu miethen gesucht Erdmannstr. 11, 2. Et.

Gesucht wird ein Familienlogis pr. 1. April im Preise von 50-70 fl . Adressen beliebe man bei Herrn Böttcher, Markt, Kochs Hof gefälligst niederzulegen.

Ein Familienlogis, Stadt mit 2 Kammern, auch Asternmiete, wird Verhältnisse halber sofort gesucht. Adr. unter A. R. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 60 bis 100 fl , Johannis beziehbar. Adressen unter A. H. bittet man gefälligst in der Neuen Straße Nr. 12, beim Fleischermeister Dert, nebst Preisangabe niederzulegen.

Gesucht

wird von einer Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 60-80 fl . Gefällige Adressen sind niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 4 in der Restauration.

In der Nähe des Dresdner Bahnhofes sucht für einen Beamten, von auswärts kommend, ein Familien-Logis in 1. oder 2. Etage im Preis von 100-130 fl Reil am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird zu Johannis von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein kleines Logis, womöglich parterre, Nähe der Nürnberger Straße. Adressen unter F. K. 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Privatlogis à 100-150 fl oder eine größere Wohnung für 2 Familien in der äußern Vorstadt, der Nähe des Marktes wird zu Johannis gesucht. Adressen unter P. 100 durch die Inseraten-Annahme Hauptstraße 21.

Zu miethen gesucht

wird per Michaelis eine Familienwohnung im Preise von 160 bis 180 fl , Dresdner Vorstadt.

Adressen unter R. H. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der innern Vorstadt 1.-3. Et. pr. 1.-15. Mai ein Logis, womöglich mit Wasserleitung u. im Preise v. 100-150 fl . Offerten bittet unter „Logisgesuch“ Nicolaistr. 31, 3 Tr. niederzul.

Meßlogis-Gesuch.

Reichsstraße (Nähe von Kochs Hof) wird in I. oder II. Etage eine oder auch 2 Stuben mit gutem Bett gesucht! Adr. nebst Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. B. S. niederzulegen.

Von einzelnen pünctlichen Leuten wird eine freundliche Stube und Kammer gesucht, nicht zu weit von der innern Stadt. Adr. unter L. L. in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube mit Bett, womöglich sep. Eingang, Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7, Restauration.

Ein ruhiges Garçonlogis in der Dörvorstadt oder Neudnitz gesucht. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 45, I. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein einfach meublirtes Stübchen für einen Herrn in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Nischgewölbe.

Gesucht wird eine meubl. Stube von 2 Herren in der Nähe der Sternwartenstr. Näheres Nürnberger Straße 4, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird für den 1. April eine unmeublirte Stube im Preise bis 18 fl . Adr. nimmt der Hausmann Markt 9 entgegen.

Eine anständige junge Dame sucht sofort eine meubl. Stube mit Kammer auf einem der nächsten Dörfer, Gohlis, Neudnitz, Plagwitz etc. Adr. bittet man unter F. S. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension in der französischen Schweiz.

Ein Geistlicher in einem schön gelegenen Orte der französischen Schweiz wünscht zu seinen eigenen Töchtern ein oder zwei junge Mädchen, die sich in der französischen Sprache vervollkommen wollen, in seinem Hause aufzunehmen. Angenehmes Familienleben und liebevolle Aufsicht, ausgezeichnete Unterricht in Französisch, Piano u. s. w. Näheres zu erfahren durch F. Werder, Uebersetzungs-Bureau, Leipzig.

In einer Kaufmannsfamilie, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, finden junge Kaufleute oder Handelskandidaten vollständige Pension bei freundlicher Aufnahme in der Familie. Näheres Weststraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Knabe von 11-14 Jahren, welcher eine höhere Schule besuchen soll, findet Aufnahme in einer anständigen Familie, mit einem Knaben gleichen Alters, welcher die Realschule besucht. Adr. An der Pleiße Nr. 7, rechts 2. Etage. A. Busch.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 85.]

26. März 1869.

Ein einfach meublirtes, heizbares Zimmer wird von einem pünktlich zahlenden jungen Mann gesucht. Adressen Rosenstraße Nr. 4 parterre niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung.

Ein nobles seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bestehendes Restaurations-Etablissement in einer beliebtesten und besuchtesten Lage von Leipzig, für einen tüchtigen Gastwirth passend, der ein Vermögen von 2500 \mathfrak{M} nachweisen kann, kann die rentable Pachtung nach Befinden sofort überlassen werden. Näheres durch

August Moritz in Leipzig,
Thomasgäßchen Nr. 5, 3.

Einen trockenen, hellen, leicht zugänglichen **Souterrain-Raum** ca. 180 \square Ellen vermietet als Niederlage oder Arbeits-local

Nob. Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zwei **Buchhändler-Niederlagen** sind sogleich zu vermieten. Eine in der Königsstraße parterre, die andere in der Mittelstraße 1 Treppe hoch.

Näheres bei Robert Frieße, Königsstraße Nr. 6.

Kirchstraße Nr. 1

ist ein geräumiges Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten Neumarkt Nr. 9, III. zwei trockne helle Läden.

Ein Hausstand ist für die folgenden Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Messvermietung.

Am Neumarkte ist für nächste Messe ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere bei Ed. Wohlwerth daselbst.

Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe

ist ein Zimmer zu vermieten, passend zu **Comptoir, Musterlager** &c.

Messvermietung.

Eine freundliche meublirte Stube nebst daranstoßender heller Kammer und guten Betten ist an 3 anständige Herren für diese und folgende Messen zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 3 im Goldenen Anker 2 Treppen vornheraus.

Messvermietung.

Zu vermieten ist ein helles geräumiges Zimmer nebst Alkoven, als Musterlager passend.

Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 10, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine große Stube mit Alkoven, auch kann eine kleine anstoßende Stube dazu, welche bis jetzt als Musterlager vermietet war, abgegeben werden, steht zu vermieten Reichstr. 44, im Hofe quervor 1 Tr.

Messvermietung. 2—3 große Stuben Markt Nr. 8 und kleine Fleischergasse Nr. 1 und 2, 1 Treppe in Barthel's Hof.

Messvermietung. schöne Zimmer, nach der Promenade gelegen, mit 2 Betten, am liebsten an Verkäufer, Kl. Fleischerg. 15, II.

Rosßstraße Nr. 14

sind die 1. und 2. Etage, welche sich für Buchhandlungen, Buchbindereien &c. besonders eignen, von Johannis a. c. ab zusammen oder einzeln zu vermieten durch

Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Geschäfts-Local-Vermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 4 ist die erste Etage von Johannis oder Michaelis an zu vermieten.

In frequenter Straße ist ein großes Parterre mit oder ohne Logis, zu kaufmännischem Geschäft, Restauration, Café, sonst auch zu allem passend, da ein großer Hof mit Niederlagen daran ist, sofort zu vermieten. Näheres bei Hrn. Fischer, Weststr. 68.

Die freundliche zweite Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße, bestehend aus 6 Stuben, Zubehör u. Garten ist vom 1. Octob. ab für 255 \mathfrak{M} jährl. zu vermieten u. in den Mittagsstunden von 11—1 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Sofort oder Johannis ist die Hälfte der ersten Etage zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Magazingasse Nr. 17.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein Logis für 65 \mathfrak{M} Zu erfragen beim Hausmann, Sternwartenstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist pr. 1. Mai ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör in 3. Etage an der Promenade für 140 \mathfrak{M} an eine ruhige Familie. Zu erst. An der Pleiße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist wegzugshalber von hier noch für 1. April ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 80 \mathfrak{M} , an ruhige pünctl. Leute. Näheres Elisenstraße Nr. 25 beim Besitzer.

Zu vermieten ist zu Johannis eine erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, 1 Kammer, Küche und Speisekammer, helle Holzbehälter, für den Preis von 110 \mathfrak{M} .

Zu erfragen Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Michaelis

oder nach Befinden früher ist eine herrschaftliche Wohnung in der Querstraße zu vermieten.

Respectanten wollen ihre Adressen unter N. D. # 47 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten

und zu Michaelis a. c. zu beziehen ist an der katholischen Kirche im Hause Weststraße Nr. 69 eine 2. Etage, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Nähere Auskunft erteilt

J. S. Siegel, Centralstraße Nr. 11.

Zum 1. Juli beziehbar

ist die II. Etage Bayerische Straße Nr. 6 c. — Näheres daselbst erste Etage.

Zu vermieten

vornheraus 1. Etage von Johannis an, Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre beim Besitzer.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben, darunter eine mit Balcon, mit gr. Vorfaal, Wasserl. und sonstigem Zubehör ist für jetzt oder für Michaelis zu verm. Näheres bei Dr. Voose, Königsstr. 6, I.

Sofort zu vermieten ein fein meublirtes

Logis, 2 große Zimmer nebst Schlafzimmer, Aussicht Hofstraße und Gärten, ruhig und schön gelegen, mit aufmerksamer Bedienung, Hauschlüssel &c. &c. Alles Nähere

Königsstraße Nr. 24 im Gartengebäude, 1. Etage.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später sind 2 Zimmer, freundlich meublirt, Parterre resp. 2. Etage, mit oder ohne Kammer, Saal- und Hauschlüssel, Gartenbenutzung. Näh. Hohe Str. 36, hohes Parterre links, 2. Haus rechts von der Zeiger. Straße aus

Zu vermieten ist eine meublirte Stube.

N. Dieckhoff, Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer

Windmühlenstraße Nr. 23, IV. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für Herren mit Saal- und Hauschlüssel Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine helle Stube an einen Herrn oder Dame, sofort zu beziehen, Parterre mit Hauschlüssel, und eine freundliche Schlafstube Gustav-Adolph-Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- u. Hauschlüssel Sophienstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine fein meublirte Stube mit Schlafstube Täubchenweg Nr. 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Kost Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne 4fenstrige Stube mit Schlafzimmern, Aussicht Königsplatz, für Herren Peterssteinweg 61, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Kammer für 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße Nr. 27, III.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen zum 1. April mit Schlüssel, auch ist sogleich eine freundliche Schlafstelle offen Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. meubl. Stube sofort oder später Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine feinmeubl. Stube mit Schlafkammer für Herren; ganz nahe am Rosßplatz, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus links.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine freundliche meublirte Stube Petersstraße Nr. 42 im Hofe rechts 3 Tr. bei Seitz.

Zu vermieten eine fein meubl. Wohn- und Schlafstube an einen soliden Herrn, monatl. 3 \mathcal{R} , Braustr. 6 e hohes Part. rechts.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, passend für einen einj. Fremw. Mühlg. 1, Hinterh. 2. Et. I. (sep. Eing., Haus- u. Saalschl.)

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus fein meublirter Wohn- und Schlafstube, mit freier Aussicht, ist per 1. April oder auch später zu vermieten
Turnerstraße Nr. 4, II. Etage rechts.

Eine freundliche, meublirte Stube mit Kochofen und Holzbehältniß kann sofort von einem ordentlichen Mädchen oder einzelnen Frau, welche ihr eigenes Bett hat und sich zu Hause aufhält, bezogen werden gegen wenige tägliche Besorgungen und halbe Miete. Näheres zu sprechen Gerberstraße Nr. 56, im Hinterhaus 1 Treppe.

3 fein meublirte Zimmer mit Schlafcabinet sind sofort oder später an Herren zu vermieten
Weststraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Nähe dem bayerischen Bahnhofe ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 10, I.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten, Aussicht Fleischerplatz, Lessingbrücke, Naundörtschen Nr. 18, I.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer pr. 1. April oder später zu vermieten Weststraße Nr. 55, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist Weststraße Nr. 68, 1. Etage vornheraus zu vermieten, bei der katholischen Kirche.

Ein schönes, fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- u. Haus-schlüssel ist am 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten
Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Ein elegantes Garçonlogis ist vom 1. Mai ab zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine sehr freundliche, meublirte Stube ist an Herrn sofort oder später zu vermieten Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Ein meublirtes Stübchen ist zu vermieten an ein Mädchen
Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafstube, auch für 2 Herren passend, ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet, schrägüber dem Hotel de Prusse, an ein oder zwei Herren den 15. April zu vermieten
Rosßplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein großes freundlich meublirtes Zimmer ist vom 1. April zu vermieten Dorotheenstraße 6, III. links, freier Platz.

Eine gut meublirte Stube und Schlafstube, Saal- und Haus-schlüssel, Brüderstraße 10, 3 Treppen links, Turnerstr. rechts ein.

Ein feines Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein separates, freundliches Kämmerchen, mit Saal- u. Hauschl., ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Gohlis, Hauptstraße 11.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus-schlüssel Gerberstraße Nr. 17, im Hofe bei **Held.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit Saal- und Hauschlüssel Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen, auch können noch einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen à 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Königsplatz 4, 2 ob.

Offen eine fr. Schlafstelle, anst. und solide W. wollen sich melden Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Königsplatz 3, 2 Treppen bei **Frau Neumann.**

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube
Bayerische Straße Nr. 8c, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson
Naundörtschen Nr. 6-7, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen, **Frau Schweizer.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen für 2 Herren Königsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen bei **L. Dieze.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Lange Straße Nr. 18, im Hofe links parterre.

Für einen soliden Herrn ist eine Stube als Theilnehmer zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Berehrtesten Regelgesellschaften diene hiermit zur Nachricht, daß auf meiner Marmorlegelbahn mehrere Abende zu besetzen sind, so wie auch zu jeder Tageszeit zur Verfügung steht.
J. S. Jacob, Petersstraße Goldner Arm.

Omnibus-Fahrt.

Von **Leipzig** nach **Siebertswolkwitz** geht diese Feiertage mein Omnibus früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab, die übrigen Touren wie bekannt. Station Goldnes Einhorn.

H. Günther.



Den 29. März a. e. (2. Ofterfeiertag) letzter
Winter-Ball.

Jedes Mitglied hat das Recht ein Gastbillet gratis zu beanspruchen.

Die Vorsteher.
Anfang 7 Uhr.

Burgkeller.

Vorläufige Anzeige. Montag den 29. März (2. Ofterfeiertag)
Vormittag von 11-1 Uhr großes Concert.

Alles Nähere Morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Restauration von A. Palmié,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, früher S. Zierfass.
Den ersten Ofterfeiertag großes Concert.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Leipziger Salon.

Den 1. Ofterfeiertag **theatralische Abendunterhaltung,** ausgeführt durch die Gesellschaft **Diana.** Die Zwischenpausen werden durch Concertmusik ausgefüllt.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ergabest **A. Heyne.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag: Fladen, Dresdner Sieß- sowie diverse
Raffecuchen. **Eduard Hentschel.**

Kleiner Kochgarten

empfehle frische Pfannkuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen, ff. Vereinsbier.

Restauration z. Johannisthal.

Speisen und Getränke gut. **M. Menn.**

Wenig's Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln. Außerdem empfehle ich Dresdner Felsenteller, Bodbier à Glas $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Lagerbier ff. Hochachtungsvoll **Chr. Wenig.**

Gute Quelle.

Export-Märzen-Bier

der **A. Dreher'schen** Brauerei in Schwachat bei Wien in vorzüglicher Qualität, sowie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Hohe Str.
32.

Restauration zur Erholung

von
O. E. Münchhausen.

Einem Kunstliebenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß von heutigem Tage ab, auf die Dauer von acht Tagen, in einer meiner Parterre-Localitäten ein Meister-Stück

Deutscher Kunst-Antik

ausgestellt ist und von früh 9 Uhr ab zur Ansicht steht. Auch kann wegen Ankauf mit dem Besitzer in Unterhandlung getreten werden. **Entré 1 1/2 Ngr.** **D. D.**

Heute allgemeines Kegelschieben bei **Theodor Becker, Marienstraße Nr. 9.**
Essen und Trinken ausgezeichnet.

Mölkau. **Zu den Feiertagen**
ladet zu Kuchen und Kaffee, div. Speisen, ff. Bier etc. ganz ergebenst ein
Ed. Linke.

Heute Freitag in Stötteritz

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglich warme Getränke, feine Weine, ff. Biere etc.

Schiller-Schlösschen

zu Sobitz.

Heute zum Charfreitag
empfehle eine reiche Auswahl Speisen, frischen
Kuchen und Kaffee, Gose und Biere vorzüglich,
wozu freundlichst einladet
G. Klöppel.

Plagwitz. Heute empfiehlt Gladen u. verschiedenen Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen,
sowie vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
M. Thieme.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit morgen den 27. März meine Restauration, bisher Petersstraße
Nr. 1, nach dem neu eingerichteten Locale

Petersstrasse No. 22

verlege. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch ferner mir gütigst bewahren zu wollen.
Mein Bestreben wird es stets sein, durch aufmerksamste Bedienung mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.
Hochachtungsvoll

A. Jummel.

Die Restauration von L. Uhlemann,

früher C. E. Stolpe,

(Sieben-Männer-Haus)

Bayerische Straße Nr. 1,

hält ihre Localitäten geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Eingang: Gr. Brüdergasse. Hôtel de Pologne. Eingang: Gr. Brüdergasse.

Am Ostersonntag eröffnet
eine **Weinstube** mit
feinem Restaurant

Dresden.

L. Horn.

Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Dampfstartoffeln, Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Heute Abend Karpfen polnisch u. blau empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Helbig aus Erlangen, Lagerbier ff. (Morgen Mockturtle-Suppe.)

Restauration von A. Palmié.

Mockturtle-Suppe, Rehbraten, wild. Schweinsbraten,
Karpfen poln. u. blau, Gühnerfricassée etc. Bayerisch
und Lagerbier ff.

Grimm. Steinweg Nr. 54, früher Ziorkass.

Ersten Osterfeiertag:
Großes Concert vom Musikchor Wenck.
Anfang 6 Uhr.

Schützenstraße 16. Tulpe. Schützenstraße 16.

Heute Karpfen, Tauben etc. Bayerisch Bier von H. Henninger in Nürnberg, Lagerbier von Lorenz hier.

Pantheon.**Heute Bockbier. Von 10 Uhr an Speckfuchen. F. Römling.****Zur gefälligen Beachtung.****Rheinischer Hof.** Von heute an wird das erste echt Bayerische Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg in diesem Local verzapft, wozu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladet **G. Weber.****NB. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.****Bayerischer Bahnhof.**

Nur heute wird ein excellentes Faß Bockbier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg verzapft.

Pilger.**Prager's Bier-Tunnel.****Heute Bockbier**

à 15 Pfge.

Außerdem empfehle ich **Ragout an, Speckfuchen** so wie Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen bestens. **C. Prager.**Peterstraße
Nr. 4.**Restauration von M. Friedemann**Peterstraße
Nr. 4.

empfehlte von heute an Bockbier und Majoran-Würstchen.

Heute Bockbiervon Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.****Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.****Von heute an verzapfe ich das beliebte Bockbier**

aus der berühmten Brauerei Klein-Croftitz, täglich frische Bouillon, Lagerbier unübertrefflich, wozu freundlichst einladet

August Müller, Restauration, Brühl und Ritterstraße, alte Deuwaage.**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schlachtfest und ff. Bockbier.

C. F. Müller.**Heute Schweinsknochen mit Klößen.**Morgen Schlachtfest, Bier ff., wozu freundlichst einladet **J. G. Berge, Webergasse Nr. 1.**

32b Hobe Straße.

Zur Erholung.

Hobe Straße 32b.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen. Lagerbier, böhmische Gebräu, extrafein aus der herzogl. Bierbrauerei in Dessau à Töpfchen 13 Pf

ff. Bockbier.

Achtungsvoll

O. E. Münchhausen.**Restauration der Lützschenaer Bayer. Bierbrauerei,**

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,

empfehlte von früh 10 Uhr an Speckfuchen,

Moekartel-Suppe.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen, sowie eine große Auswahl verschiedene kalte und warme Speisen. — NB. Das Lützschenaer Lagerbier von der feinsten Qualität, wozu ergebenst einladet

Ferdinand Krause.Heute Speckfuchen und Zerbster Bockbier, wozu ergebenst einladet **J. G. Kaiser, Tauchaer Str. 9.****Stadt Königsberg**Heute früh 10 Uhr
Speckfuchen,
Lagerbier extrafein.**Herrmann Sickert,**
Brühl 34.**Restauration zum Mariengarten,**

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen u. Ragout an. Abends Fricassée von Huhn, Capaun etc. ff. Plauensches u. Vereinsbier

NB. Von jetzt an Mittagstisch 2/3 Port. 6 1/2 1/2

empfehlte

Fritz Timpe.**Heute Speckfuchen. Bockbier ff. F. Schubach, Carlstraße Nr. 9.****Restauration von C. Saupe, Brüderstraße Nr. 19.**

Heute Speckfuchen. Bier aus der Vereinsbrauerei ff. NB. Mittagstisch, kräftige Kost, à 3 1/2 1/2.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und Bockbier bei **Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14.****Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Bouillon,**

Bier sehr gut bei

C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Restauration und Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und ganz vorzügliches Lagerbier aus der Vereinsbrauerei à Glas 13 Pf.

Zill's Tunnel } Heute früh 10 Uhr
Speck- und Zwiebelkuchen. } **Franz Müller.**
Lagerbier fein.

Heute Bockbier,

von 10 Uhr an Speckfuchen bei

Louis Hochstein, Halle'sche Straße Nr. 7.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt heute Speckfuchen.

Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute früh Speckfuchen. NB. Bayerisch ausgezeichnet.

A. Rempt.

Restauration, Neumarkt 11, von C. Brauer

empfiehlt heute früh Speckfuchen. Bier ff.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Ragout à la en coquilles, Abends Karpfen poln. oder blau. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration zur alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Heute Crostitzer Bockbier.

Von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout à la, wozu ergebenst einladet

W. Ratzsch.

Schrötergäßchen Nr. 2.

Zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Mockturtle-Suppe, sowie Vereinslager- und echt Berchtesgauer Bitterbier. Hierzu ladet freundlichst ein
NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Ed. Born.

Heute früh Speckfuchen, wozu ich Crostitzer Bockbier empfehle, W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.

Restauration Windmühlenstraße Nr. 7

empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, worunter heute Schweinskeule, frische Sülze. Ein gutes Billard steht pro Stunde am Tage 2 1/2 \mathcal{R} zur gef. Benutzung. Früh 10 Uhr Bouillon, täglich am Mittagstisch Bouillonsuppe.

J. E. Mitschke.



„Hofer Bierstube“.

Heute

➔ Bockbier — Bockbier

➔ Mittagstisch ➔

➔ Speisen ausgezeichnet. ➔

➔ Billard — Billard,

➔ wozu ergebenst einladet G. F. Möblus.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei,
empfiehlt das so beliebte

Salvator u. Lagerbier.

Früh 10 Uhr Ragout à la, Abends Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut.

Heute Bockbier

à Töpfchen 15 \mathcal{R} , erste Sendung, sehr fein, empfiehlt

C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 26.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut, feines Bernesgrüner Bock- und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Glaesers Restauration

Poststraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und zu einem Glas Bayerisch Bier à 15 \mathcal{R} und Lagerbier à 13 \mathcal{R} ladet ergebenst ein

d. O.

Heute Abend Schweinsknochen. Von heute an Bockbier empfiehlt G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53, an der Thalfstr.

Restauration von C. Krause, Neukirchhof 42.
Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Italienischer Garten.

Heute von 10 Uhr Speckfuchen.

Abends reichhaltige Speisefarte und feine Biere. Bayerisch, Lager- und Köfener Champagner-Bier. Localitäten und Regalbahnen gut geheizt. Es ladet ergebenst ein

G. Hohmann.

Heute früh und Abend Speckfuchen, Bockbier sehr fein,

früh Bouillon, Auswahl Speisen. Sämtliche Locale mit Gas-
salon sind geheizt.

Carl Wolnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute von 1/2 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen.
Chr. Walther, Lützowstraße u. Brandweg-Edel.
NB. Echt Berchtesgauer Bitterbier à Gl. 13 \mathcal{R} , Fl. 2 \mathcal{R} , ff. Lagerbier.

Heute früh 10 Uhr warmen Speckfuchen
in der Bäckerei von Friedr. Grashof.

Verloren

wurde im Paulinum rechts von der Hausflur bis in die 3. Etage am Mittwoch Abend ein Portemonnaie mit einem harten Thaler und gegen 20 Ngr. einzelne Geldstücke. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung bei Herrn Dr. Dudenring in vorher genannter Etage abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag auf dem Wege vom Ransstädter Steinweg nach der reformirten Kirche eine runde goldne Broche mit schwarzer Emaille und Häkchen.
Gegen Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg 20, 1 Tr.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ein grünlederner Sackbeutel mit einigen Thalern kleines Geld. Der ehrl. Finder wird gebeten solchen Reichstraße 18, 2 Treppen gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Liegen geblieben in einem Fiaker auf der Fahrt vom Ransstädter Steinweg nach Sophienstraße 13, oder verloren von dort bis nach Nr. 15 ist ein schwarzer Damenspelzfragen in den Abendstunden des 23. März. Gegen gute Belohnung abzugeben im Fleischerladen von L. A. Bauer, Kleine Fleischergasse 4.

Verloren wurde Sonntag den 21. oder Montag den 22. d. ein **goldenes Medaillon**, Album, enthaltend das Bild eines Herrn und einer D me. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen sehr gute Belohnung Neumarkt Nr. 42, 2 Treppen abzugeben.

Vertauscht

wurde am Faschingskränzchen der Liedertafel, den 6. März in der Garderobe ein schwarzes Spizentuch. Den Umtausch wolle man gefälligst Mitterstraße Nr. 36 parterre bewirken.

Die Kutscherstelle auf Mittergut Teuditz ist besetzt.

Zur Beachtung.

Alle diejenigen Mitglieder der Schlosser-Kranken- und Sterbecasse, welche noch mit ihren Steuerbeiträgen im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, solche schleunigst beim Vorsteher **S. Köbel** wegen Abrechnung zur Generalversammlung zu entrichten.
Eduard Schmidt, Vorst.

Die beiden Herren,

welche meinen Saal für **Donnerstag den 1. April** bestellten, bitte ich, sich umgehend noch einmal zu mir zu bemühen.
Wilh. Esche, Leisnigstraße.

Schützen-Gesellschaft.

Zur Feier der Vereinigung der beiden Schützen-Gesellschaften findet den 29. d. M. (als am 2. Osterfeiertage) ein **Prämien-Schießen** statt, wozu jeder Teilnehmer eine Prämie im Werthe von mindestens 15 \mathcal{R} mitzubringen hat. Beginn des Schießens früh 10 Uhr bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, um 6 Uhr Vertheilung der Prämien.

Es werden an jeden Teilnehmer 4 Karten à 5 \mathcal{R} ausgegeben, wovon 3 \mathcal{R} à Karte als Geldzulagen vertheilt werden und die beste Karte prämiirt wird.

Von 1 bis 3 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Couvert 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , von Abends 7 Uhr an gefellige Zusammenkunft mit Damen im Saale des Hotel de Prusse.

Die Teilnehmer am Mittagessen wollen sich bis 26. d. M. Abends bei unserm Collegen **Trietschler** melden, ebenso werden Prämien bis Sonnabend Abend bei demselben angenommen, später sind dieselben im Neuen Schützenhause abzugeben.

Zu recht zahlreicher Vertheilung ladet die geehrten Mitglieder freundlichst ein

der Vorstand.

Trietschler, d. B. Vorsitz.

Zur außerordentlichen General-Versammlung der Schneiderinnung,

welche Dienstag den 30. März d. J. Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden soll, werden die stimmberechtigten Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Bescheidung eines Abgeordneten zum ersten sächsischen Handwerkertag nach Dresden.

Carl Friedrich Schönknecht, amführender Obermeister.

Generalversammlung

der **Gewerblichen Schutzgemeinschaft.**

Donnerstag den 1. April a. c. Abends 8 Uhr im Saale der **Winter'schen Restauration, Neukirchhof.**

Tagesordnung: Jahresbericht, Bericht des Revisors, Neuwahl des Vorstandes, die Abhaltung des Verbandstags der gewerblichen Schutzgemeinschaften in Leipzig. Antrag betr. das Mahnverfahren.
Der Vorstand.

An die Mitglieder der Kranken- und Grabcasse „**Phoebus**“.

Vom 1. April bis 1. October a. c. tritt eine Erhöhung der monatlichen Steuer von 1 \mathcal{R} ein (§. 6 der Statuten), welches den geehrten Mitgliedern hierdurch angezeigt wird.

Directorium des „Phoebus“.

Leipziger Consum-Verein.

Heute Nachmittags 4 Uhr **außerordentliche General-Versammlung** in der Restauration zum **Johannisthale**. Einlaß nur gegen Mitgliedskarte. — Tagesordnung: 1) Wahl eines Deputirten zum Verbandstag in Chemnitz; 2) Bericht der Prüfungs-Commission; 3) Bericht des Verwaltungsrathes; 4) Bericht des Aufsichtsrathes; 5) Innere Vereins-Angelegenheiten.
Der Verwaltungsrath.

An die Buchbinder Leipzigs.

Zu dem die Osterfeiertage hier tagenden **Congress** des internationalen Buchbindervereins im Hôtel de Saxe werden hierdurch sämmtliche Collegen, mögen dieselben bereits dem Vereine angehören oder nicht, zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der am 2. Feiertage von 7 Uhr Abends stattfindende Festcommers findet mit Damen statt.

Der Eingang findet nur von der Promenade aus statt.

Der Festauschuß.

Internationaler Buchbinderverein.

Während der Osterfeiertage findet hier im **Hôtel de Saxe** der erste Congress der Buchbinder, Cartonagen-, Portefeuille- und Etui-Arbeiter statt. Wir ersuchen die hiesigen Berufsgenossen den Verhandlungen beizuwohnen, und ist ihnen zu diesem Behufe der Raum der Veranda reservirt und der Eingang nur von der Promenade aus.

Anfang Vormittag 10 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

Das provisorische Comité.

Zimmergesellen-Versammlung

Dienstag den 30. März Abends 7 Uhr im **Thüringer Hof.**

Der Bevollmächtigte.

S. Noch nicht i. Bes. d. **Fehlenden** z. Schriftst. v. 18. c. Frage heute unt. m. Nam. p. r. nochm. an!??? A. D. H 6 nicht vorgef. G. R.

Unserm Freund **Saselhorst** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfest.

Ist das alles, ist das alles, oder kommt noch etwas nach.

Wir gratuliren zum Wiegenfeste dem Fräulein **Marie** das Allerbeste, wir leben stets nur im Verein, wer können diese Dreie sein?
XXX

Preßbengel-Club.

Morgen Abend Empfang der **Delegirten** zum **internationalen Buchbinder-Congress** im Clublocal (Lützschauer Bierstube, Schützenstraße). Wir laden sowohl die Mitglieder, als alle sich dafür interessirenden Herren Collegen zu zahlreicher Theilnahme ein.
D. B.

Tanzstunde Bernadelli.

Sonnabend den 27. d. Versammlung in der Restauration des neuen Theaters. Auszeitiges Erscheinen der betr. Herren bringend nöthig.
Das Comité.

Liederhain.

Nächsten Donnerstag **Übungsstunde.**

D. V.

Neudnitzer Turner-Feuerwehr

hält Sonntag den 28. März (1. Osterfeiertag) zum Besten derselben eine **Abendunterhaltung** im Bergschlößchen zu Neuschönefeld ab. Zur Aufführung kommen: Chorgesänge, ernste und launige Vorträge, lebende Bilder und ein Lustspiel in 1 Act: **Blind das Commando**.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Um gütigen Besuch bittet

LORELEY.

Abend-Unterhaltung Mittwoch den 31. d. M. im Schützenhause, wozu die Gastbillets beim Vorsteher in Empfang zu nehmen sind.

H — a. Morgen Club bei Trietschler.

Palme. Den 2. Osterfeiertag **Bereinsabend** in dem Saale der Vereinsbrauerei. Theatralische Vorträge, zum Schluß die **Loreley** in 2 lebenden Bildern, mit **neuer Decoration** und **Gesang** aus der Oper: Die Loreley. Die Programme sind in Empfang zu nehmen bei Herr **Lisch**, Stadt Dresden, **Grimma'sche Straße 23** im **Müchengeschäft**, und **Reichsstr.** bei Herrn **Friedrich**, **Sellers Hof**.
D. B.

THESPIS. Den 1. Osterfeiertag **Abendunterhaltung** im **Sofenthal**. Anfang 6 Uhr.
D. B.

Leipziger Lloyd.

Donnerstag den 1. April **Kränzchen** im Saale des **Eldorado**.
Billettausgabe Sonnabend Abend im **Seller**.
Das **Commando**.

Lotterie

zum Besten der **Bewahranstalt** für **sittlich gefährdete Schulkinder**.

Täglich von **Vormittags 9 bis Nachm. 6 Uhr** Ausstellung der **Gewinngegenstände** und **Verkauf** von **Loosen à 7 1/2 %**
Markt Nr. 16, 2 Treppen (über dem **Café national**).

Kunst-Ausstellung

von **Werken hiesiger Künstler** im **Cartonsaale** des **Museum**

zum Besten einer **Künstler-Unterstützungscasse**.

Geöffnet täglich von **10—4 Uhr**, **Sonn- und Festtags** von **1/2 11—4 Uhr**.

Entrée **5 Mgr.**

Um recht zahlreichen Besuch bittet

der **Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins**.

Die Probe zum Requiem

muß morgen, **Sonnabend**, für die **Damen** bereits **7 Uhr**, für die **Herren** **1/2 8 Uhr** stattfinden.
C. R.

Zöllner-Bund.

Morgen **Abend 8 1/4 Uhr**
letzte **Probe** mit **Orchester** in der **Tonhalle**.
Allseitiges **Erscheinen** ist **Ehrensache**.

Heute, **Charfreitag**, **Nachmittags 3 Uhr**

Entlassung der Confirmanden im Waisenhause.

Nach dem **Wunsche** der **verstorbenen Frau Caroline Stewerts** erhielten wir durch deren **Erben 200 Thaler** zur **Verwendung** für unsere **Bereinszwecke**. Wir erfüllen eine **angenehme Pflicht**, indem wir diese **Bethätigung** **evangelischer Gesinnung** und **fürsorgender Theilnahme** an den **Bestrebungen** der **Gustav-Adolf-Bereine** zur **öffentlichen Kenntniß** bringen und sagen den **Hinterlassenen**, welche sich unserer **guten Sache** stets **günstig** und **hilfreich** erweisen, unsern **aufrichtigsten** und **herzlichsten** **Dank**.

Der **Vorstand des Frauenvereins**
zur **ev. Gustav-Adolf-Stiftung**.

Heute **früh 4 Uhr** wurde uns ein **munterer Knabe** geboren.
Lindenau, den **24. März**.

August Jacob
Pauline Jacob geb. **Otto**.

Indem ich **seinen** vielen **Freunden** und **Bekanntem** tiefbetrübt **anzeige**, daß mein **braver Schwiegervater Gottlob Czmann**, **Rath- und Leihhausagator** **allhier**, heute **früh 7 1/4 Uhr** nach **schweren Leiden** **verstorben** ist, bitte ich **zugleich** im **Namen** seiner **drei Töchter** **hier** und in **Frankenberg** und seines **Sohnes** in **Rio Janeiro** um **stilles Beileid**.

Leipzig, am **25. März 1869**.

Bürgermeistr. Welker aus **Frankenberg**.

Dank.

Herzinnigsten **Dank** für die **ehrenvolle allseitige Theilnahme** beim **Hinscheiden** unseres **lieben Vaters** und **Mutter**. Dem **Gesangsverein** zu **Gohlis** für den **herrlichen Gesang** so wie **Allen** **nochmals** unsern **herzlichsten Dank**. **Wäge** **Gott** der **Allmächtige** **Sie** **Alle** **noch** **lange** **vor** **solch** **herben** **Schicksalschlägen** **bewahren**.
Gohlis, den **25. März 1869**.
Familie Leonhardt.

Die **Beerdigung** des **verstorbenen Tischlermeister Wagner** findet **Freitag** den **26. März** **Nachmittags 3 Uhr** statt. **Freunde** und **Collegen**, welche ihn zu seiner **letzten Ruhestätte** **begleiten** wollen, werden **gebeten**, sich zu dieser **Zeit** **Große Windmühlenstraße** **Nr. 15** **pünctlich** **einzufinden**.

Die **Beerdigung** des **Buchbindergehilfen Herrn Adolph Schönert** findet **Sonnabend** **Nachmittags 2 Uhr** vom **Trauerhause** **aus**, **Friedrichstraße** **Nr. 13**, **statt**, dieses den **Collegen** und **Freunden** zur **Nachricht**.

Städtische Speiseanstalt. **Morgen** **Sonnabend**: **Linzen** mit **Schwarzfleisch**, von **11—1 Uhr**. — **Der Vorstand.** **Wienbrad**.

Am **24. März** **Abends 1/2 8 Uhr** **verschied** nach **langen schweren** **Leiden** unsere **inniggeliebte Mutter** und **Großmutter**, **Frau Charlotte** **verw. Glöckner** **geb. Barthel**.

Anna Binder **geb. Glöckner**
nebst **Kindern**.

Für die **warme Theilnahme**, die uns bei dem **Ableben** unseres **jüngsten Töchterchens** **gezeigt** wurde, sagen ihren **herzlichsten Dank**
Leipzig, den **25. März 1869**.

J. B. Karg und **Frau**.

Für die **vielen Beweise** **herzlicher Theilnahme** so wie für den **reichen Blumenschmuck** bei dem **Tode** unseres **lieben Sohnes** und **Bruders Carl Halfter** sagen **herzlichsten Dank**
Leipzig, den **25. März 1869**.

die **Hinterlassenen**.

Am Grabe

des **Herrn Carl Bruno Schrader**, **Steuerbeamter**.

Ach! wie **zerreißt** das **Herz**
Der **Trennung** **bitt'rer Schmerz**;
Er, dessen **Lied'** **stets** **unseres Glück** **gedacht**,
Ihn **raubte** **uns** **des Todes** **eh'rne** **Macht**.

Er **fühlt** **der Engel** **Woh'n**,
Doch **uns** **im Erdenthal**
Uns **rinn** **der** **Behmuth** **Thran'**;
Doch **heil'ger** **Glaube** **ruft**:
So **leb'** **denn** **wohl**, **auf** **Wiederschen!**
Auf **Wiederschen!**

F. V...

Berichtigung. In **Nr. 24** **d. Bl.** **S. 2522** **muß** **es** **in** **der** **Anzeige** **des** **Herrn** **C. A. Geier** **statt** **des** **irrhümlich** **gesetzten** **„für** **Baugewerke“** **heißen**: **„für** **Bauzwecke“**.

Angemeldete Fremde.

<p>Se. Durchlaucht der Prinz Salm-Schillingfürst n. Frau a. Schillingfürst, Stadt Nürnberg. Alexander, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Wohnung, Kfm. a. Prag, grüner Baum. Andersen, Kfm. a. Christiania, Brüsseler Hof. Bläsche, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel. Blachstein n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum. Big, Agent a. Ghrichain, grüner Baum. Baumgarten n. Frau, Rechtsanwält a. Limburg, Hotel de Russie. Bäumlich, Gutsbes. a. Untschen, Brüsseler Hof. Bähler, Kfm. a. Rothenburg, Stadt Wien. Bauer, Gutsbes. a. Halle, S. St. Dresden. Claus, Kfm. a. Goslar, S. St. London. Cohn a. Delitzsch, und Cohn a. Halle, Käte., Tiger. Dürfelen, Kfm. a. Neuß, S. Palmbaum. Dunsminne, Rent. a. Gdinburg, S. de Pologne. v. Ende, Leutn. a. Pegau, Münchner Hof. Fofter, Rent. a. Wittenberg, Hotel de Pologne. Fuchs, M. u. B., Haarbdr. aus Kremkau, goldner Elefant. Frobloch, Gutsbes. a. Döfen, grüner Baum. Günther, Kfm. a. Lüttich, S. St. Dresden. Godefron, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London. Girschfeld, Hofbdr. a. Götthen, goldnes Sieb. v. Gredow, Landrath a. Zeitz, S. de Baviere.</p>	<p>Holtbaus, Kfm. a. Amsterdam, S. de Russie. Hennig, Fabr. a. Ebersbach, Brüsseler Hof. Jellitsch n. Frau u. Jungfer, Rent. a. Odeffa, Hotel de Prusse. Koch, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. Kurz, Kfm. a. Odeffa, goldner Elefant. Kelhaar, Kfm. a. Wien, goldner Hahn. Kiesel, Buchbdr. a. Berlin, S. St. Dresden. Käpisch, Fabr. a. Zeitz, Lebe's Hotel. Liebe, Kfm. a. Neuwerk, Hotel St. London. Leuckardt, Dr., Prof. a. Gießen, und Levertuß, Kfm. a. Gdn, Hotel de Prusse. Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Mai n. Schwiegermutter, Wöttchermeister aus Fulda, und Müller, Maschinemb. a. Weisenfeld, w. Schwan. Mohr, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum. Müller, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn. Neuhaus, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere. Delrich, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Pfannenschmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum. Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, S. St. London. Schuchardt, Kfm. a. Bayreuth, v. Stieglitz, Privatm. a. Altenburg, und Sagenberger n. Frau, Kfm. a. Götthen, Stadt Nürnberg. Schwarz, Rent. a. Dresden, Brüsseler Hof. Silberstein, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garnl.</p>	<p>Sulzbacher, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel zum Palmbaum. Stillfried, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. Seifert, Dr., Adv. a. Werdau, S. St. London. Schramm, Prof. a. Riga, und Schmidt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse. Schneider, Lehrer a. Gera, und Schröder, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof. Steinhäuser, Antiquar a. Nürnberg, St. Gdn. Schramm, Hauptcassirer a. Prag Schröder, Optiker a. Gartzburg, Schröder, Fräul. a. Jena, Schulze n. Frau, Ing. a. Meissen, Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, und Schüb, Fabr. a. Wurzen, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Treppius, Kfm. a. Rauen, S. Palmbaum. Vogel, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg. Wilddorf, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan. Wheaton, Architekt a. New-York, und Wagner, Rent. a. Breslau, S. Palmbaum. Wasiljoff, Kfm. a. Moskau, S. de Prusse. Wagner, Kfm. a. Göttingen, Stadt Wien. v. Wolfferdors, Officier a. Dresden, Stadt Hamburg. Wagner nebst Sohn, Architekt a. Pest, Stadt Nürnberg. v. Zetwig, Leutn. a. Pegau, Münchner Hof. Zastrow, Architekt a. Berlin, Stadt Nürnberg.</p>
--	--	--

Nachtrag.

* Leipzig, 24. März. Dem ordentlichen Professor der Hygiene und Pharmakologie Dr. J. Radius hier selbst ist von Sr. Majestät dem Könige der Charakter eines Geheimen Medicinalrathes und dem ordentlichen Professor der Physik, Dr. Sankel, der Charakter eines Geheimen Hofrathes verliehen worden.

* Leipzig, 25. März. Heute ist die große Glocke des Nicolai-Kirchen-Gebäudes glücklich aus der Grube gehoben und im Hofe des Jauch'schen Etablissements aufgestellt worden. Es läßt sich nunmehr, nachdem auch der innere Auszug des Stückes und die Probe des Tones erfolgt ist, das Urtheil abgeben, daß der Guß ein in jeder Beziehung gelungener, tadelloser genannt und daß deshalb ungesäumt an die Vorbereitungen zum Guß der übrigen drei Glocken gegangen werden kann.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 125¹/₂; Franzosen 178³/₄; Oesterr. Credit-Actien 122¹/₂; do. 60r Loose 84; do. Nationalanleihe 57⁵/₈; Amerik. 88; Italiener 55¹/₄; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 176¹/₄; Berlin-Görlitzer do. 75³/₈; Sächs. Bank-Actien 118³/₈; Thür. Anl. 40¹/₂; Rhein-Nahab. —; Badische Prämienanleihe 104³/₄. Stimmung: flau, gänzlicher Mangel an Kauflust.

Berlin, 25. März. Nachm. 1 Uhr 38 Min. Oesterreich. Franz-Staatsbahn 178³/₄; Südbahn (Lombarden) 125³/₈; Oesterreich. Credit-Actien 122; Amerikaner 87⁷/₈; Italien. 5% Anleihe 55³/₈; 60er Loose 83¹/₂. Anhaltende Flaubeit.

Berlin, 25. März. Berg-Wärk. E.-B.-Act. 129; Berl.-Anh. 183¹/₄; Berl.-Görl. 75¹/₄; Berl.-Potsdam-Magdeb. 183⁷/₈; Berlin-Stett. 131¹/₄; Bresl.-Schweid.-Freib. 111; Gdn-Wind. 119; Gosel-Oberb. 107¹/₂; Galiz. Carl-Ludw. 89¹/₈; Vöbau-Bittauer 56¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 133³/₄; Mecklenb. 73³/₈; Oberschl. Lit. A. 175¹/₂; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 178¹/₂; Rheinische 114; Rhein-Nahab. 28¹/₄; Südb. (Lomb.) 125¹/₄; Thür. 136¹/₂; Preuß. Anleihe 5% 102⁵/₈; do. 4¹/₂% 93⁷/₈; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂% 83¹/₄; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105³/₄; R. Sächs. 5% Anleihe 105¹/₂; Oesterr. National-Anl. 57¹/₄; do. Credit-Loose 90¹/₂; do. Loose von 1860 83¹/₄; do. v. 1864 68¹/₄; do. Silber-Anl. 62; do. Bank-Noten 80³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 132; do. Poln. Schatzobligationen 67³/₈; do. Bank-Noten 80; Amerik. 87⁷/₈; Darmst. do. 110; Genfer Credit-Actien 21¹/₂; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 116⁷/₈; Weininger do. 105; Preuß. Bank-Anth. 147⁷/₈; Oesterr. Credit-Act. 122; Sächs. Bank-Actien 118⁷/₈; Weimar. Bank-Actien 84¹/₄; Ital. 5% Anl. 55¹/₂; Russ. Boden-Credit 80. — Wechsel. Amsterd. l. S. 141⁷/₈; Hamburg l. S. 151¹/₂; do. 2 M. 150³/₈; London 3 M. 6.23³/₈; Paris 2 M. 81¹/₂; Wien 2 M. 79⁷/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 88¹/₂; Bremen 8 L. 110⁷/₈.

Frankfurt a. M., 25. März. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104³/₄; Berliner Wechsel 104³/₄; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₂; Pariser Wechsel 95;

Wiener Wechsel 94³/₈; 6% Ber.-St.-Anleihe pro 1882 87³/₈; Oesterr. Credit-Actien 285¹/₂; 1860r Loose 84; 1864r Loose 120¹/₂; Oesterr. Nat.-Anl. 55¹/₂; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 105⁵/₈; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 313; Badische Loose 105¹/₄; Darmst. Bankactien 284¹/₂; Lombarden —. Matt.

Wien, 25. März. (Schluß-Notierungen.) (Privatverkehr.) Metalliques 5% —; do. m. Mai u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 104.30; do. 1864 127. —; Bankact. 727. —; Actien d. Creditanstalt 303.80; London —; Paris —; Silberagio —; l. l. Münzducaten —; Napoleons'or 10.06; Galizier —; Staatsb. 334. —; Lombarden 233. —; Pap.-Rente 62.75; Silber-Rente 71.10. Matt.

London, 25. März. Consols 93³/₁₆; Italien. 5% Rente 55¹/₂; 6% Ber. St. pr. 1882 83¹/₂.

Paris, 25. März. (Eröffnung.) 3% Rente 70.55; Ital. 5% Rente 56.20; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 668.75; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 473.75; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber. St. pr. 1882 94¹/₄. Tendenz: fest.

Paris, 25. März. (Schluß.) 3% Rente 70.30; Italien. 5% Rente 55.95; Oest. St.-Eisenb.-Actien 663.75; Credit-mobilier-Actien 280. —; Lomb. Eisenb.-Actien 472.50; Lombard. 3% Prior. 229. —; 6% Ber. St. pr. 1882 94¹/₂; Ital. Tabak-Anleihe 420. —. Tendenz: Matt.

New-York, 24. März. Gold-Agio Eröffnung 131; Schluß 131¹/₄; Wechselkurs auf London in Gold 108³/₈; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 118¹/₄; do. pr. 1885 116¹/₄; 1865er Bonds 113; Illinois 140; Eriebahn 33³/₄; Baumwolle, Middl. Upland 28⁷/₈; Petroleum raff. 31¹/₂; Mais 0.89; Weiz (extra state) 5.95 bis 6.55. Goldagio schwankte während der Börse bis um 1/2.

Liverpool, 25. März. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in sehr fester Stimmung. Ruthmagl. Umsatz 15—18,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 5375 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikanische und 4375 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. (Auf indirectem Wege) Umsatz 15—20,000 B. Stimmung: steigend. Widdling Upland 12¹/₄; Widdling Orleans 12¹/₂; Widdling Fair Dhollerah 10¹/₂; Widdling Dhollerah 9⁷/₈; Fair Egyptian 12⁷/₈; Fair Dhollerah 10³/₈; Fair Broad 10¹/₈; Fair Durra 10¹/₂; Fair Madras 9³/₈; Fair Bengal 8¹/₂; Fair Smyrna 10⁵/₈; Fair Bernam 12¹/₂. Für Speculation und Export 5000 Ballen verkauft. — Der Baumwollenmarkt bleibt vom 26. bis incl. 29. dieses Monats geschlossen.

Berliner Productenbörse, 25. März. Weizen pr. d. M. 63 ¹/₂ G., pr. Frühjahr 62¹/₂ ¹/₂ G.; R. O. — Roggen loco 51¹/₂ ¹/₂ G.; pr. d. M. 51 ¹/₂ G.; pr. Frühj. 51 ¹/₂ G.; pr. Mai-Juni 50¹/₄ ¹/₂ G., fest; R. O. — Spiritus loco 15⁵/₈ ¹/₂ G.; pr. d. M. 15³/₄ ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 15⁵/₈ ¹/₂ G.; pr. Mai-Juni 15⁷/₈ ¹/₂ G.; pr. Juni-Juli 16⁵/₈ ¹/₂ G., ruhig; R. O. — Rüböl loco 9¹¹/₁₂ ¹/₂ G.; pr. d. M. 9³/₄ ¹/₂ G.; pr. März-April 9³/₄ ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 9¹/₂ ¹/₂ G.; pr. Herbst 10³/₈ ¹/₂ G., behauptet; R. O. — Hafer pr. Frühj. 31¹/₂ ¹/₂ G., R. O.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.